

SEE

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN

S 1



PASTORALRAUM REGION ALTNAU

S 6



ROMANSHORN

S 9



AMRISWIL

S 12



HAGENWIL

S 16



SOMMERI

S 17



ARBON · ROGGWIL

S 18



STEINEBRUNN

S 22



HORN

S 23



**MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
DEL CANTONE TURGOVIA**

S 24



FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN

ST. ALBIN ERMATINGEN

Kath. Pfarramt: Poststrasse 12, 8272 Ermatingen

Sekretariat: Karin Stauffer und Silva Cancar,

T 071 664 30 05, sekretariat@kath-ermatingen.ch

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 08.30 bis 11.30 Uhr

Internet: www.kath-ermatingen.ch

ST. ULRICH & ST. STEFAN KREUZLINGEN

Kath. Pfarramt: Gaisbergstrasse 1, 8280 Kreuzlingen

Sekretariat: Doris Stolz-Grütter, Antonella Cetrangolo und Ruth Brühwiler Senn,

T 071 552 85 50, sekretariat@kath-kreuzlingen.ch

Bürozeiten: Mo bis Fr 08.30-11.30 Uhr, Do 13.30-16.00 Uhr

Pastoralraumleiter: Edwin Stier, T 071 552 85 57, M 079 723 37 48, edwin.stier@kath-kreuzlingen.ch

Kaplan: Father Joseph Palliyodil, T 071 552 85 61, M 079 108 97 31, joseph.palliyodil@kath-kreuzlingen.ch

Pfarrseelsorger: Jens Spangenberg, T 071 552 85 56, M 079 963 07 96, jens.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch

Pfarrseelsorgerin: Nedjeljka Spangenberg, T 071 552 85 55, nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch, nedjeljka.spangenberg@kath-ermatingen.ch

Religionspädagoge: Daniel Schneider, T 071 552 85 58, M 079 324 80 97, daniel.schneider@kath-kreuzlingen.ch

Pfarrer-/Sozialarbeiter: David Pérez, T 071 552 85 53, sozialdiakonie@kath-kreuzlingen.ch

Internet: www.kath-kreuzlingen.ch

Facebook & YouTube: «Katholische Kirchengemeinde Kreuzlingen-Emmishofen»

GOTTESDIENSTE

ERMATINGEN **St. Albin** KREUZLINGEN **St. Ulrich** KREUZLINGEN **St. Stefan** KREUZLINGEN **Bernrain** TÄGERWILEN **Bruder Klaus**

Samstag, 13. September –

Hl. Johannes Chrysostomus

16.00 Fiire mit de Chline in St. Albin

18.00 Eucharistiefeier zum Kreuzfest
in Bernrain, anschl. Apéro

Sonntag, 14. September – Kreuzerhöhung

Kollekte für das Waisenhaus Enjivaj
in Tansania

09.00 Eucharistiefeier in St. Albin,
anschl. Kirchen Kaffee

Kollekte für Theol. Fakultät Uni Luzern
Dreissigster für Ursula Khim

09.30 Eucharistiefeier in St. Stefan
Jahrzeit für Trudi Grubenmann
Hl. Messe für Louis Ahlburg

09.30 Santa Messa in lingua italiana
a St. Ulrich

11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich,
Kreuzerhöhung (siehe Textteil)
Dreissigster für Elfriede Ammann
Jahrzeit für Rosa Maria Hürlimann-Wolf

15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

17.00 Friedensgebet in St. Ulrich

Montag, 15. September –

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 16. September –

Hl. Kornelius und hl. Cyprian

08.30 Eucharistiefeier in St. Stefan

Mittwoch, 17. September –

Hl. Hildegard von Bingen,

Hl. Robert Bellarmin

08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich,
anschl. Kaffee im Ulrichshaus

10.15 Wortkommunionfeier im Meerestern

18.00 Rosenkranzgebet in St. Stefan

18.15 Anbetung in Bruder Klaus

18.30 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus

Donnerstag, 18. September –

Hl. Lambert

09.00 Eucharistiefeier in St. Albin

18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 19. September – Hl. Januarius

08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin

17.30 Rosenkranzgebet in St. Stefan

18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan

Samstag, 20. September –

Hl. Andreas Kim Taegon und

hl. Paul Chong Hasang und Gefährten

16.00 Segensfeier zum Motorrad Saison-
abschluss auf dem Parkplatz
Stefanskirche

17.00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
in St. Stefan

18.00 Eucharistiefeier in Bruder Klaus
Erste Jahrzeit für Meinrad Frey
Jahrzeit für Paul Dammann,
Rosa Ellenbroek, Agnes Theresia Lussi-Lüthi

Sonntag, 21. September – Eidge-

nössischer Dank-, Buss- und Bettag

25. Sonntag im Jahreskreis

Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte
ganze Schweiz und für Seelsorgerinnen
und Seelsorger in Notlagen
(Inländische Mission)

09.30 Santa Messa in lingua italiana
a St. Ulrich

09.30 Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-,
Buss- und Bettag in St. Stefan,
anschl. Apéro im Stefanshaus

10.30 Ökum. Bettagsgottesdienst in St. Albin

11.00 Eucharistiefeier zum Tag der Völker in
St. Ulrich, Mitwirkung Frauenkantorei
Dreissigster für Stephan Lehner
Jahrzeit für Alfons Möhrle

15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

17.00 Konzert in St. Ulrich, anschl. Apéro
im Ulrichshaus

Montag, 22. September –

Hl. Mauritius und Gefährten

18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 23. September –

Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

08.30 Eucharistiefeier in St. Stefan,

anschl. Kaffee im Stefanshaus

19.00 Meditationsabend in der evang. Kirche
Kreuzlingen

Mittwoch, 24. September –

Hl. Rupert und hl. Virgil

08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich

15.30 Wortkommunionfeier im Wellingtonia

18.00 Rosenkranzgebet in St. Stefan

18.15 Anbetung in Bruder Klaus

18.30 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus

Donnerstag, 25. September –

Hl. Niklaus von Flüe

18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 26. September –

Hl. Kosmas und hl. Damian

08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin

10.00 Wortkommunionfeier im Bindersgarten

17.30 Rosenkranzgebet in St. Stefan

18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan

19.00 Meditationsabend in St. Albin

Samstag, 27. September –

Hl. Vinzenz von Paul

18.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich

Erste Jahrzeit für Gertrud Dönni-Signer

Jahrzeit für Heidi Osterwalder-Schöni

Sonntag, 28. September –

26. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für migratio

09.30 Santa Messa in lingua italiana
a St. Ulrich

10.00 Pastoralraumanlass/Bruder-Klaus-Fest
MfG-Festgottesdienst zum Patrozinium
in Bruder Klaus, mit dem Singkreis und
dem Kinderchor (erstmalig unter der
Leitung von Nicolas Borner),
anschl. Familienfest mit Grill

10.30 Ökum. Erntedankgottesdienst in St. Albin

15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

Ein Folterinstrument als Zeichen des Heils?!

Das Fest der Kreuzerhöhung, das am 14. September gefeiert wird, erinnert an die Wiederauffindung des Kreuzes Christi durch die heilige Helena im 4. Jahrhundert. Es ist ein Tag, an dem Christen das Kreuz



nicht als Instrument des Leidens, sondern als Zeichen der Erlösung betrachten. Dieses Fest ruft ein scheinbares Paradox des christlichen Glaubens ins Gedächtnis: Aus einem Verbrechen – der ungerechten Verurteilung und Kreuzigung des unschuldigen Gottessohnes – erwächst das Heil für die ganze Menschheit.

Der Kirchenvater Augustinus erkennt in diesem Geschehen ein tiefes Geheimnis: Gerade durch dieses Verbrechen, bei dem der sündlose Gott zum Tod verurteilt wurde, wird die Schuld aller gesühnt. Das Kreuz wird so vom Zeichen des Unrechts zum Werkzeug der Gnade.

In einer Karfreitagspredigt (Sermo 218) sagt Augustinus:

«Feierlich begehen wir heute das grosse und unaussprechliche Geheimnis des Herrenleidens: Freilich, auch an anderen Tagen ist dieses Geheimnis nie abwesend – weder vom Altar, an dem wir den Dienst versehen, noch von unseren Lippen und unserer Stirn –, sodass wir das, woran die Sinne unseres Leibes uns erinnern, stets auch im Herzen bewahren.»

Damit verweist der Kirchenvater auf die allgegenwärtige Bedeutung des Kreuzes im Leben der Christen. Es ist nicht nur ein äusseres Zeichen, das wir sichtbar tragen, sondern ein inneres Geheimnis, das Herz und Leben durchdringt und in Gebet und Sakramenten immer neu erfahren wird. Für Augustinus ist das Kreuz kein Punkt des Endes, sondern der Ort, an dem sich Gottes Liebe in ihrer radikalsten Form offenbart – eine Liebe, die ewiges Heil schenkt. In der Verehrung des Kreuzes dürfen wir jeden Tag neu Vergebung, Kraft, Stärkung, Trost und die persönliche Zuwendung und Liebe des gekreuzigten Jesus Christus zu jedem/r Einzelnen von uns erfahren.

Daher dürfen wir im Pastoralraum Kreuzlingen – der seinen Namen, wie auch die Stadt, von der wertvollen Kreuzreliquie Cruzelin erhielt – das Fest der Kreuzerhöhung in besonderer Freude begehen. Am 14. September sind alle Gläubigen herzlich zum Wallfahrtstag in die Basilika St. Ulrich und Afra eingeladen, an dem die Reliquie mit Splittern aus dem Kreuz Jesu Christi in besonderer Weise erfahren und verehrt werden kann.

Julian Schuler

Samstag, 13. September

Herzliche Einladung zum Jubiläumsweg: 5 Jahre Pastoralraum Regio Kreuzlingen

Gemeinsam feiern wir das fünfjährige Bestehen unseres Pastoralraums Regio Kreuzlingen. Dazu laden wir alle ganz herzlich zu einem besonderen Jubiläumsweg ein – ein Tag voller Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft. Die Stationen führen über Tägerwilen, Gottlieben nach Ermatingen. Flyer liegen in den Kirchen und Kirchgemeindehäusern auf.

Sonntag, 14. September, St. Ulrich

Tag der offenen Kirche am Fest Kreuzerhöhung

Herzliche Einladung!

Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr,

Bruder Klaus

Pastoralraum Anlass: Festgottesdienst zum Patrozinium mit Familienprogramm

Freuen Sie sich auf einen festlichen Gottesdienst mit einem vielfältigen Familienprogramm – ein Tag voller Gemeinschaft, Musik, Freude und spiritueller Impulse. Der Gottesdienst steht unter dem Thema



«Nachfolge Christi». Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, was es heute bedeutet, Jesus nachzufolgen – im Alltag, in der Familie, in der Gesellschaft. Besonders die Kinder werden uns mit ihren Gedanken und kreativen Beiträgen zeigen, wie sie die Nachfolge Christi ganz konkret leben. Ein bewegender Moment, der zum Nachdenken und Mitfühlen einlädt. Der Gottesdienst ist Teil eines Pastoralraum-Anlasses, in den auch der MFG-Gottesdienst integriert ist. An diesem Sonntag findet kein weiterer Gottesdienst im Pastoralraum statt – wir feiern gemeinsam in Tägerwilen. Musikalisch wird die Feier besonders bereichert: Der Kinderchor tritt zum ersten Mal unter der Leitung von Nicolas Borner auf – ein besonderer Moment für die jungen Sängerinnen und Sänger und für alle Zuhörenden. Begleitet wird der Chor vom Singkreis Tägerwilen, der mit seinen Klängen zur festlichen Atmosphäre beiträgt. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum gemütlichen Beisammensein im Freien ein:

- Die Band YoungTunes sorgt draussen für musikalische Unterhaltung und gute Stimmung.
- Für Kinder gibt es ein fröhliches Programm mit Hüpfburg, Spielen mit der Jubla und einer Schminkstation – Spass und Lachen garantiert!
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Wir grillieren für alle, und dazu gibt es eine Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, liebevoll zubereitet von engagierten Gemeindemitgliedern.

Dieses Fest ist eine wunderbare Gelegenheit, sich als Gemeinde zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Glauben und Leben zu feiern. Ob Gross oder Klein – alle sind herzlich willkommen!

Ein herzliches Dankeschön gilt schon jetzt allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement und Herzblut zum Gelingen dieses besonderen Tages beitragen – insbesondere dem Tägerwiler Forum, das sich mit grosser Hingabe für unsere Gemeinde einsetzt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen lebendigen, inspirierenden Sonntag voller Begegnungen und Freude!

Pfarrer Edwin Stier & Nedjeljka Spangenberg

PFARREI ST. ALBIN

MITTEILUNGEN ST. ALBIN

Samstag, 13. September, 16.00 Uhr, St. Albin
Fire mit de Chline: Kindergottesdienst

Alle Kinder von 3 bis 6 Jahren, zusammen mit einer Begleitperson, sind herzlich in unsere Kirche eingeladen. Dort feiern wir einen kurzen, kindgerechten Gottesdienst, der etwa eine halbe Stunde dauert.

Das ist eine schöne Gelegenheit für die Kleinen, die Kirche auf spielerische und Kindnahe Weise zu entdecken: mit einfachen Geschichten aus der Bibel, vertrauten Liedern und Momenten zum Staunen und Mitmachen. Auch für die Begleitpersonen ist es ein besonderer Augenblick, gemeinsam mit den Kindern Glauben zu erleben und ihnen diesen Ort näherzubringen. Nach dem Gottesdienst gibt es im evangelischen Gemeinderaum ein kleines z'Vieri. Zeit zum Plaudern, Kennenlernen und gemütlich Zusammensein. Komm doch vorbei, wir freuen uns auf euch!

Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr

KirchenKaffee

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein, im katholischen Pfarrsaal bei Kaffee und Zopf zusammenzukommen.

Mittwoch, 17. Sept., 14.00 Uhr, Poststr. 12
Ökumenischer Seniorennachmittag

Wir heissen Sie herzlich zum ökum. Seniorennachmittag willkommen. Heidi Wacker und Veronika Rudolf von Rohr entführen uns an diesem Nachmittag mit ihren Zithern auf eine musikalische Zeitreise. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag voller feiner Klänge. Alle weiteren Infos entnehmen Sie bitte dem Flyer.

Anmeldungen ans Sekretariat:

071 664 30 05 oder sekretariat@kath-ermatingen.ch

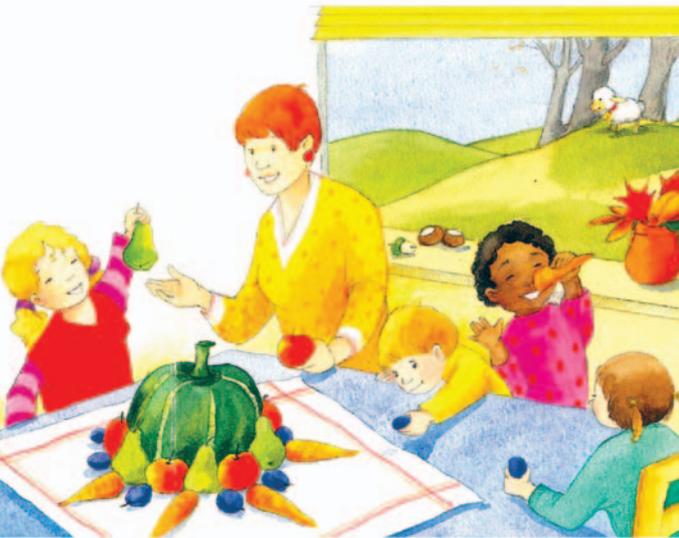
Donnerstag, 18. Sept., 12.00 Uhr,

Evang. Pfarrhaus

Mittagstisch

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen zum Mittagstisch ein. Neuanmeldung oder Abmeldung bei Heidi Wälti, 071 664 23 70 oder 079 785 14 42, heidi.waelti@hotmail.de


 evang. & kath. Kirchgemeinde
Fiire mit de Chline
 Samstag, 13. Sept. 2025, 16 Uhr, Kirche Ermatingen



Wir feiern
Erntedank
 Eingeladen sind Familien mit Kids im Alter von ca. 3-6 Jahren
 Anschliessend Zvieri & spielen

**ÖKUMENISCHER
 BETTAGSGOTTESDIENST**



SONNTAG, 21. SEPTEMBER, 10.30 UHR
**“SO NIMM DENN MEINE HÄNDE UND
 FÜHRE MICH!”**
 MIT NATIONALRAT CHRISTIAN LOHR UND KIRCHENCHOR
 ERMATINGEN




Donnerstag, 25. Sept., 9.00 Uhr, Poststr. 12
Bibelgruppe
 Die Bibelgruppe ist für alle offen.

Donnerstag, 25. Sept., 19.00 Uhr, Poststr. 12
Vortrag 3 Vereine

VORSCHAU St. Albin

Freitag, 3. Oktober, 8.30 Uhr, St. Albin
 Rosenkranzgebet

Sonntag, 5. Oktober, 10.30 Uhr, St. Albin
 Wortgottesfeier mit Kommunion

RÜCKBLICK ST. ALBIN

Seniorenausflug – Meersburg, Höchsten und Bodman

Um 08.00 Uhr versammelten sich etwa 50 Seniorinnen und Senioren beider Kirchgemeinden Ermatingen zum ökum. Tagesausflug und konnten noch trockenen Fusses in den Car einsteigen. Schon nach wenigen Kilometern fuhren wir in Konstanz auf die Fähre Richtung Meersburg. Während der Überfahrt hielt der reformierte Pfarrer Richard Häberlin eine Andacht und zog Parallelen von den zu erwartenden Zielen unserer Reise. Im Hotel Wilden Mann in Meersburg hatten wir Zeit für Kaffee und Gipfeli. Nach der Kaffeepause setzten wir unseren Ausflug fort und unser Chauffeur Simon fuhr uns mit seiner ruhigen und sicheren Fahrweise ans

nächste Ziel; das Berggasthaus Höchsten. Der Verzicht auf die schöne Aussicht wurde wettgemacht mit dem feinen, reichhaltigen Mittagessen. Vom feinen Mittagessen gestärkt, starteten wir satt und zufrieden zu unserem nächsten Etappenziel; Bodman. Dort genossen wir Kaffee und Kuchen und einen ausgiebigen Schwatz. Das Wetter meinte es gut mit uns und die Reisegruppe konnte während einem trockenen Zeitfenster ein paar Schritte durch Bodman spazieren oder dem Überlingersee entlang flanieren. Gegen 17 Uhr nahm die muntere Gruppe das letzte Stück unseres Tagesausflugs in Angriff. Kaplan Josef, der uns von katholischer Seite begleitete, entliess uns mit seinem Segen wieder in den Alltag. Dieser Tag hat wieder einmal bewiesen, dass Sonne im Herzen und der Schirm über sich mehr Wert ist als unzufrieden in der Sonne zu liegen. Dafür danken wir all denen, die auch diesmal wieder für einen sorglosen Tag bemüht waren.

Eddy Billeter



PFARREIEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

MITTEILUNGEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

Samstag, 13. Sept., 18.00 Uhr, Bernrain
**Eucharistiefeier zum Fest Kreuz-
 erhöhung in der Heilig-Kreuz-Kirche
 Bernrain, anschl. Apéro**

Herzlich Einladung zum Kreuzfest Bernrain, dem Patrozinium der Heilig-Kreuz-Kirche Bernrain. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Donnerstag, 18. Sept., 11.45 Uhr, Stefanshaus
Mittagstisch für Gross und Klein
 Anmeldung bis Montagvormittag,
15. September an mittag@kath-kreuzlingen.ch
 oder 071 552 85 50.

Donnerstag, 25. Sept., 11.45 Uhr, Ulrichshaus
Mittagstisch für Gross und Klein
 Anmeldung bis Montagvormittag,
22. September an mittag@kath-kreuzlingen.ch
 oder 071 552 85 50.

Mittwoch, 17. bis Montag, 22. September,
 Stefanshaus (Treff)
**Ausstellung «zum 80. Jahrestag des
 Atombombenabwurfs auf Hiroshima
 und Nagasaki»**

Ausstellung tagsüber frei zugänglich.
 In der Welt bewegt sich geradezu vieles.
 In diesem Jahr 2025 jährt sich zum 80. Mal
 die Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg

Töff Saisonende

Segensfeier mit Ausfahrt

Samstag, 20. September 2025, 16.00 Uhr, Stefanskirche, Kreuzlingen

Gemeinsam danken für eine gute Töffsaison, mit anschliessender kleiner Ausfahrt.



Im Anschluss
Grill & Chill

Segnung
Ausfahrt
Wurst & Brot
Gespräche

Tag der Völker

Ein Glaube, der verbindet

Sonntag, 21. September 2025, 11.00 Uhr, Kirche St. Ulrich

mit der Spanischen, Italienischen & Kroatischen Mission anschl.
gemeinsames Mittagessen im Ulrichshaus



Gemeinschaft
Zusammenhalt
Geschwisterlichkeit

und im Pazifikkrieg, sowie die Annahme der Potsdamer Erklärung der Alliierten und die bedingungslose Kapitulation Japans.

Vor dieser Niederlage wurden unangekündigt Atombomben auf Hiroshima (6. August 1945, 8.15 Uhr/A-Bombe «Little Boy») und Nagasaki (9. August 1945; 11.02 Uhr/A-Bombe «Fat Man») abgeworfen.

Die A-Bombe «Little Boy» war eine Kernwaffe mit einer Ladung aus Uran, im Zuge des Manhattan Projects entwickelt, und erreichte eine Sprengkraft von etwa 15 Kilotonnen.

Die A-Bombe «Fat Man» war der Deckname des mark-3-Kernwaffen Designs, das im Rahmen des Manhattan-Projekts von US-amerikanischen, britischen und kanadischen Wissenschaftlern entwickelt wurde. Diese Bombe explodierte rund 550 Meter über dicht bewohntem Gebiet und entwickelte eine Sprengkraft von etwa 21 Kilotonnen TNT.

Die durch diese Bomben verursachten Schäden waren enorm und sind es heute noch!

Das Hiroshima Peace Memorial Museum und das Nagasaki Peace Museum hat Plakate für die Ausstellung von Atombombenfotos und deren Auswirkungen lanciert und bittet nachträglich darum, dass in verschiedenen Teilen der Welt Ausstellungen organisiert werden.

Gleichzeitig wird betont, die Wichtigkeit und Notwendigkeit, Atomwaffen so schnell wie möglich abzuschaffen, angesichts der aktuellen Situation. In diesem Zusammenhang ist es besonders wichtig, die Kampagne

zur Abschaffung von Atomwaffen fortzusetzen, auszubauen und die jüngere Generation diesbezüglich zu sensibilisieren.

Die Japaner glauben, dass sie als Bürger des einzigen Landes, das Atombomben ausgesetzt war, die Verantwortung dafür tragen, die Realität der Atombombenabwürfe in der ganzen Welt zu verbreiten und sich für die Beseitigung von Atomwaffen, vom Angesicht der Erde, einzusetzen.

Ziel der Ausstellung ist es, Frieden zu fördern und einen erneuten Atomwaffenkrieg zu verhindern.

Herr Atsushi Nojima, Journalist, Historiker und Friedensaktivist für Atomwaffenabrüstung, wird am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in Kreuzlingen vor Ort sein.

Herzliche Einladung!

Alexandra Ilg



Sonntag, 21. Sept., 9.30 Uhr, St. Stefan

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Ökumenischer Gottesdienst

Herzliche Einladung zum ökum. Gottesdienst des Eidgenössischen Buss- und Betttages am Sonntag in der Kirche St. Stefan.

Der Gottesdienst wird von der ökum. Entwicklungskommission mitgestaltet und thematisiert das beeindruckende Wirken der

Kreuzliebenden Schwestern von Tu Thiem (Vietnam). Die Schwestern engagieren sich unermüdlich für die Grundversorgung, Gesundheitsversorgung, Bildung und Ausbildung von hunderten benachteiligten und armen Menschen, insbesondere Kinder und älterer Menschen. Gemeinsam wollen wir Gott um sein Erbarmen und seine Hilfe für die Schwestern und uns bitten.

Julian Schuler

**Sonntag, 21. Sept., 17.00 Uhr, St. Ulrich
Konzert**

Zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag wird der Organist des Freiburger Münsters, Jörg Josef Schwab, ein abwechslungsreiches und virtuoses Programm spielen. Neben bekannten Orgelwerken wie z. B. das B-Dur-Konzert von Händel sowie Toccata, Adagio und Fuge von Bach wird auch eine Improvisation zu hören sein. Jörg Josef Schwab ist berühmt für seine Improvisationskunst.

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Im Anschluss ist das Publikum zu einem Apéro im benachbarten Ulrichshaus eingeladen.

**Dienstag, 23. Sept., 16.00–19.00 Uhr,
Ulrichshaus**

Frauentreff zum Thema Luft

Nach Erde und Feuer ist die Luft an der Reihe. Sie ist für uns ein Lebenselixier. Ohne Luft würden wir nicht existieren.

Gerit Lehmann, langjähriger Vorführer im Bodensee-Planetarium Kreuzlingen, wird mit

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

Alice Wartenmann - Stiftung

KULTURSEE

pfarrei st. stefan

forum kirche

SIMTECH



Kirchenmusik in St. Ulrich Kreuzlingen

2025



Jörg Josef Schwab
Sonntag, 21. September 2025
17.00 Uhr, St. Ulrich

Werke von Händel, Bach und Widor

Eintritt frei, Kollekte zur Kostendeckung, Apéro nach dem Konzert



Pastoralraum
Regio Kreuzlingen

Firmweg

2025/26

Firmkurs 2025/26

Die Einladungen zum kommenden Firmkurs, der im Oktober mit den obligatorischen Info-Abenden beginnt, wurden verschickt. Über 60 Jugendliche der 3. Sekundarstufe sollten eine solche Einladung erhalten haben. Wenn Ihr Kind in der 3. Sekundarstufe ist und gerne gefirmt werden möchte, aber keine Einladung erhalten hat, melden Sie sich bitte so schnell wie möglich bei Daniel Schneider (daniel.schneider@kath-kreuzlingen.ch)! Gerne weisen wir wieder einmal darauf hin, dass man sich auch noch firmen lassen kann, wenn man schon erwachsen ist. Für die Firmung ist es nie zu spät! Sollten Sie also den Wunsch haben, gefirmt zu werden – egal, in welchem Alter Sie sind – melden Sie sich ebenfalls ganz ungeniert bei Daniel Schneider. Er wird dann individuell mit Ihnen absprechen, wie man Ihre persönliche Vorbereitung auf die Firmung gestaltet.

Die Firmung 2026 wird am 20. Juni um 16.00 Uhr in St. Stefan und am 21. Juni um 10.30 Uhr in St. Ulrich stattfinden.

uns in einem reichbebilderten Vortrag die Luft mit ganz verschiedenen Sichtweisen betrachten.

Wie immer gibt es anschliessend einen Kreativteil und ein kleines, feines Nachtessen. Junge und alte, gerne auch in Begleitung des Partners oder anderer Personen, sind zu diesem spannenden Nachmittag herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei Nedjeljka Spangenberg an unter 079 361 47 66 oder nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch. Auf Ihr Kommen freuen sich

N. Spangenberg & H. Kneubühler

Sonntag, 28. Sept., 17.00 Uhr, St. Stefan
Chorkonzert Oratorienchor Kreuzlingen
A. Bruckner «Requiem in D-Moll» und «Ave Maria», W.A. Mozart «Vesperae solennes de Confessore» sowie F. Mendelssohn aus den «3 Motetten für Frauenstimmen»

Aus Bruckners Requiem, dem Herz und Mittelpunkt des Programms, spricht das ernst suchende Ringen eines jungen Menschen um den richtigen Ton im Umgang mit dem Tod – genau das macht das Werk zu einer seiner berührendsten Arbeiten. Der österreichische Komponist selbst, bekanntermassen überaus selbstkritisch, befand noch im hohen Alter: «Es ist net schlecht!» und legte 1894 jene revidierte Fassung vor, die der Oratorienchor zum Klingen bringt.

Die Vesperae Solennes de Confessore KV 339 (1780) entstanden kurz vor dem Ende von Mozarts Zeit als Hofkomponist in Salzburg, Felix Mendelssohn schrieb seine

Motetten op. 39 für Frauenstimmen und Orgel ein halbes Jahrhundert später, inspiriert von einer Italienreise. Anton Bruckner sein Requiem D-Moll, ein Jugendwerk und überhaupt seine erste Komposition mit Orchester noch einmal 18 Jahre danach. 1882 entstand das Ave Maria WAB 7 für Alt solo.

Oratorienchor Kreuzlingen – Orchester in historischer Stimmung:
Mechthild Bach, Sopran
Miriam Fässler, Alt
Nik Kevin Koch, Tenor
Sascha Litschi, Bass
Christian Bielefeldt, Leitung

Infos und Karten online
www.oratorienchor-kreuzlingen.ch
Vorverkauf: Buchhandlung Bodan AG, Kreuzlingen, +41 71 672 11 11.
Abendkasse: Eine Stunde vor Konzertbeginn.

VORSCHAU St. Ulrich & St. Stefan

Sonntag, 5. Oktober:
ERNTE-DANKFEST
10.30 Uhr: Familiengottesdienst in **St. Stefan**, parallel Kindergottesdienst, anschl. Tiersegnung und Apéro
11.00 Uhr: Erntedank in **St. Ulrich**, mit dem Kirchenchor

RÜCKBLICK ST. ULRICH & ST. STEFAN

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Michelle Bollmann zur bestandenen Abschlussprüfung als Katechetin ForModula. Wir sind stolz auf dich und freuen uns mit dir!



KASUALIEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

Taufen

In unseren Pfarreien wurden getauft:

23. August: Aelia Dea Kolaj
30. August: Dylan Ciancio
31. August: Alaina Rock

Wir wünschen den Eltern Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

Gratulation zum Geburtstag

80 Jahre

17.09.1945: Myrtha Grosse
18.09.1945: Armin Müller
18.09.1945: Caterina Mirabile
24.09.1945: Hannelore Stromeyer
26.09.1945: Hedwig Segmüller
28.09.1945: Heidi Horn

85 Jahre

24.09.1940: Elisabeth Harms

26.09.1940: Monika Verdan

90 Jahre

15.09.1935: Eugen Fetzer

18.09.1935: Giuseppina Cocco

18.09.1935: Karin Amacker

21.09.1935: Hildegard Köstli

91 Jahre

16.09.1934: Lorenz Pfister

21.09.1934: Maria Zimmerli

26.09.1934: Martha Geiersperger

26.09.1934: Elisabetta Cuni Berzi

92 Jahre

21.09.1933: Manfred Weirather

93 Jahre

26.09.1932: Eleonora Herhaus

94 Jahre

26.09.1931: Liselotte Müller

97 Jahre

20.09.1928: Adelina Bieri

Wir gratulieren herzlich und wünschen einen schönen Festtag.

Heimgegangen

15.08.: Stephan Lehner, mit 68 Jahren

28.08.: Albin Meier, mit 66 Jahren

31.08.: Mina Niederbichler, mit 88 Jahren

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

MISSIONEN | SEELSORGER

Albanisch: Don Marijan Lorenci, Fischingerstr. 66, 8370 Sirmach, info@misioni.ch, T 071 960 12 77

Italienisch: Don Giorgio Celora, Klösterliweg 6, 8500 Frauenfeld, mcli@kath-tg.ch, T 071 626 11 64

Kroatisch: Fra Miljenko Stojić, Klösterliweg 7, 8500 Frauenfeld, hkmfrauenfeld@bluewin.ch, M 079 101 42 84

Portugiesisch: Pfarrer António Brito, Tuchgasse 2, 9220 Bischofszell, port.mission01@bluewin.ch, T 071 422 74 70

Spanisch: Don Francisco Javier Martín-Delgado Sánchez, Freiestr. 10, 8570 Weinfelden, javier.martin@kath-tg.ch, T 071 626 11 63, M 078 214 74 38

Ungarisch: Pfarrer Peter Varga, Winterthurerstr. 135, 8057 Zürich, p.varga@gmx.ch, T 044 362 33 03

KIRCHE BERNRAIN

P. Josef Gander

j.gander@bluewin.ch, T 071 677 21 22

Messfeier: jeden Werktag um 7.30 Uhr

Beichtgelegenheit:

Mit Ausnahme vom Donnerstag ist werktags täglich Beichtgelegenheit von 8.00–11.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

jeden Sonntagnachmittag 15.30 Uhr

Anbetung in der Marienkapelle: jederzeit

SPITAL MÜNSTERLINGEN

Seelsorge Kantonsspital Münsterlingen

Barbara Huster, T 058 144 27 42

barbara.huster@stgag.ch

In der Regel Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag erreichbar

Seelsorge Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Claudia Duff, T 058 144 42 17

claudia.duff@stgag.ch

In der Regel Montag, Dienstag, Mittwoch erreichbar

Sonntag, 14. September

09.30 Spitalgottesdienst
im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 17. September

16.45 Campus-Gottesdienst
Treffpunkt Mansio Haus E

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

09.30 Spitalgottesdienst
im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 24. September

16.45 Campus-Gottesdienst
Treffpunkt Mansio Haus E

*Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
(Ps 103,2)*

PASTORALRAUM REGION ALTNAU

Katholisches Pfarramt | Pastoralraum Region Altnau

Sommerstrasse 8, 8594 Güttingen, www.kath-althau.ch

Instagram: pastoralraum.althau | Facebook & Youtube: Pastoralraum Region Altnau

Sekretariat und Reservationen Kirchen

Ramona Pisconti und Nicole Keel, T 071 695 14 39, info@kath-althau.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr

Notfälle und Seelsorge: Ivan Trajkov, 071 695 16 31

Seelsorgeteam

Leitung Pastoralraum: Ivan Trajkov, ivan.trajkov@kath-althau.ch, T 071 695 16 31

Leitender Priester: Pater Josef Gander, j.gander@bluewin.ch, T 071 677 21 22

Jugendseelsorger: Joza Tadic, joza.tadic@kath-althau.ch, T 079 787 78 33

Kinder, Familien und Senioren: Corinna Vorwieger

corinna.vorwieger@kath-althau.ch, T 076 529 17 07

Mitarbeiterin Kinder und Jugend

Manuela Baumann, manuela.baumann@kath-althau.ch, T 071 460 02 81

Koordination Katechese

Beatrice Stäheli, beatrice.staeheli@kath-althau.ch, T 071 411 77 87

Hauptorganistin

Stephanie Büchele, stephanie.buechele@kath-althau.ch, T 078 827 55 66

Mesmerinnen

St. Martin Altnau: Monika Schmid, T 071 695 32 14; Antoija Predovan, T 071 688 60 60

St. Stephanus Güttingen: Katarzyna Contardo, T 071 695 22 44

St. Remigius Münsterlingen: Antonija Predovan, T 071 688 60 60

St. Leonhard Landschlacht: Trudy Leuch, T 071 695 17 54

GOTTESDIENSTE

ALTNAU St. Martin GÜTTINGEN St. Stephanus MÜNSTERLINGEN St. Remigius LANDSCHLACHT St. Leonhard

Samstag, 13. September

18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN

Pfr. Andreas Fink

1. Jahrzeit für Paul Keller

Jahrzeit für Martha Dullnig

Sonntag, 14. September, Kreuzerhöhung

Kollekte: Inländische Mission

09.00 Eucharistiefeier, ALTNAU

Pfr. Andreas Fink

10.00 Eucharistiefeier ukrainisch,
MÜNSTERLINGEN

10.30 Eucharistiefeier, GÜTTINGEN

Pfr. Andreas Fink

Jahrzeit für Alfred Schwager

Mittwoch, 17. September

09.15 Seniorengottesdienst, ALTNAU

Waltraut Schneeberger

20.00 MEHR Gebet, ALTNAU

Freitag, 19. September

19.30 MEHR Lobpreis am Abend, ALTNAU

Impuls: Ivan Trajkov

Musik: MEHR Band

Samstag, 20. September

17.00 Fire mit de Chliine in der Kirche,

OBERHOFEN

Für Kinder im Vorschulalter in Beglei-

tung einer erwachsenen Bezugsperson.

18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN

P. Josef Gander

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Kollekte: Gassenküche St. Gallen

09.00 Eucharistiefeier, ALTNAU

P. Josef Gander

Jahrzeit für Maria Cäcilia Stadler-Oswald

Hl. Messe für Gery Frey

09.30 Eucharistiefeier kroatisch,

MÜNSTERLINGEN

10.30 Eucharistiefeier, GÜTTINGEN

P. Josef Gander

Jahrzeit für Willi und Frieda Gähwiler



Foto: Pixabay

Ruhe als Kraftquelle: Warum der Sonntag mehr ist als nur ein freier Tag

In einer Welt, die sich immer schneller dreht, wird der Ruhetag zum wertvollen Gegenpol. Ein Plädoyer für das Innehalten – für Körper, Geist und Seele.

Termine, E-Mails, ständige Erreichbarkeit – unser Alltag ist oft ein einziges Rennen gegen die Zeit. Viele Menschen fühlen sich erschöpft, obwohl sie scheinbar ständig «produktiv» sind. Doch was dabei oft verloren geht, ist die Fähigkeit zur echten Ruhe. Dabei ist sie essenziell – nicht nur für unsere Gesundheit, sondern auch für unser Menschsein. Schon in der Schöpfungsgeschichte der Bibel heisst es: «Am siebten Tag ruhte Gott.» Dieser Rhythmus von Arbeit und Pause ist tief im Menschsein verankert. Der Sonntag – oder der Sabbat – erinnert uns daran, dass wir nicht nur zum Arbeiten geschaffen sind, sondern auch zum Feiern, Geniessen und zur Besinnung.

Ein bewusst gestalteter Ruhetag kann viel bewirken:

- **Erholung für den Körper:** Abschalten, durchatmen, neue Energie tanken.
- **Klarheit für die Seele:** In der Stille ordnen sich Gedanken und Gefühle.
- **Zeit für Beziehungen:** Gemeinsame Momente mit Familie und Freunden.
- **Stärkung des Glaubens:** Die Erinnerung, dass unser Wert nicht von Leistung abhängt, sondern von Gottes Liebe.

In einer Gesellschaft, die immer mehr Tempo macht, ist der Sonntag ein wohlthuender Gegenakzent. Er lädt uns ein, aus dem Hamsterrad auszusteigen und uns daran zu erinnern, wer wir wirklich sind: keine Maschinen, sondern Menschen – Kinder Gottes, nicht Sklaven der Arbeit. Die Kirchen laden an jedem Sonntag und an christlichen Feiertagen zu Gottesdiensten ein – als Orte der Begegnung mit Gott und den Menschen. Sie sind Räume der Besinnung und des Aufatmens. So kann der Sonntag zu einem echten Geschenk werden: für Leib und Seele.

Jesus selbst spricht diese Einladung aus: **«Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und von eurer Last erdrückt seid; ich werde euch Ruhe verschaffen.»** (Matthäus 11,28)

Ivan Trajkov

Ukrainischer Gottesdienst

Sonntag, 14. September, 10.00 Uhr, Klosterkirche Münsterlingen

Alle zwei Wochen finden in der Klosterkirche St. Remigius in Münsterlingen byzantinische Gottesdienste in ukrainischer Sprache statt. Die Feiern werden von Pfarrer Ivan Machuzhak aus Zürich gefeiert.

Weitere Daten: 28. September/12. Oktober

Ökum. Seniorenausflug Altnau

Dienstag, 16. September, Tagesausflug

Wir wünschen den angemeldeten Seniorinnen und Senioren einen unvergesslichen Tag in den Miniaturwelten am Rheinfluss.

Probe Camino Chor

Dienstag, 16./23. September, 20.00–21.30 Uhr, Martinshaus Altnau

Dazu eingeladen sind alle, die Freude am Singen und an der Gemeinschaft haben.



Infos und Anmeldung: Corinna Vorwieger, 076 529 17 07, chor.camino@kath-alttau.ch

Seniengottesdienst

Mittwoch, 17. September, 9.15 Uhr, Kirche Altnau

Die Feier wird von Waltraut Schneeberger gestaltet. Alle sind herzlich eingeladen.

Kindernachmittag

Mittwoch, 17. September, 14.00–17.00 Uhr, Martinshaus Altnau

Erlebe gemeinsam mit dem Kindernachmittag-Team ein paar spannende Stunden zum Thema «Erntedanken» Wir freuen uns auf viele Kinder, vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse. Teilnehmerzahl begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 12. September: Manuela Baumann, 079 402 13 40, manuela.baumann@kath-alttau.ch

MEHR Gebet

«tragend – fragend – hörend»

Mittwoch, 17. September, 20.00 Uhr, Martinshaus Altnau

Die MEHR Gebetsgruppe versammelt sich einmal im Monat im Sitzungszimmer des Martinshauses, um für die in den Gebetsboxen hinterlegten Anliegen zu beten. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns für andere sowie für Ihre persönlichen Anliegen zu beten.



MEHR Lobpreis am Abend

«geisterfüllt – stimmungsvoll – besinnlich»

Freitag, 19. September, 19.30 Uhr, Kirche Altnau

Was ist Lobpreis? – Lobpreis in schweren Zeiten Inmitten von Krisen, Unsicherheit und persönlichen Herausforderungen suchen viele Menschen nach Halt, Hoffnung und



neuer Kraft. Eine Antwort, die immer mehr Menschen neu entdecken, lautet: Lobpreis. Doch was bedeutet das eigentlich?

Lobpreis ist mehr als nur populäre Kirchenmusik. Es ist eine Form des Gebets – ein Ausdruck von Dankbarkeit, Vertrauen und Hoffnung. Gerade dann, wenn das Leben schwerfällt, kann Lobpreis ein Lichtstrahl sein, der den Blick weg von Sorgen hin zu etwas Grösserem lenkt. Er schenkt Trost, stärkt das Herz und öffnet Raum für neue Perspektiven.

«Mehr Lobpreis am Abend» lädt dazu ein, Gott auf zeitgemässe Weise mit inspirierenden Liedern zu ehren – gemeinsam, ehrlich und mit grosser Freude. Die Musik berührt Herz und Seele, schafft Raum für Begegnung mit Gott und lässt neue Hoffnung wachsen. Der Impuls des Abends unter dem Thema «Was ist Lobpreis? – Lobpreis in schweren Zeiten» regt zum Nachdenken an und inspiriert zu positiven Gedanken und neuen Lebenswegen. Es geht nicht um Leistung oder Voraussetzungen – sondern um Offenheit und Begegnung. Der Lobpreisabend ist offen für alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Komm einfach vorbei, lass dich berühren und erlebe, wie Lobpreis in schweren Zeiten zur Kraftquelle werden kann.

Jugendtreff

Freitag, 19. September, 20.30–22.30 Uhr, Martinshaus Altnau

Wir freuen uns auf viele Jugendliche, die kommen und mit anderen Jugendlichen einen entspannten Abend verbringen möchten. **Infos:** Manuela Baumann, 071 460 02 81 oder manuela.baumann@kath-alttau.ch.



Kirchenkonzert am

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 21. September, 17.00 Uhr, Klosterkirche Münsterlingen

Herzliche Einladung zu einem stimmungsvollen Herbstkonzert am eidgenössischen Buss- und Bettag.

Das Thema des diesjährigen Konzerts: Flöten-sonaten von J. S. Bach treffen auf Orgelwerke der französischen Romantik. Die Flöte wird gespielt von *Thomas Mertens*, an der Orgel wird die Konzertorganistin *Stephanie Büchele-Mertens* (Hauptorganistin im Pastoralraum Region Altnau) zu hören sein. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der beeindruckenden Musik verzaubern!*



Foto: Rosi Roeschli

Die spannende Führung zog alle in ihren Bann.

Jahresausflug der Frauengemeinschaft AGM

Dieses Jahr ging es am 21. August mit Turbo und Postauto nach Ittingen zur Kartause. Trotz des teils stürmischen Regens zeigten sich die Frauen unternehmungslustig und genossen die abwechslungsreiche Fahrt. Im Restaurant war das schlechte Wetter bei Kaffee, Gipfeli und angeregten Gesprächen schnell vergessen. Noch vor dem Mittagessen war dann die Klosterführung angesagt. Eine sehr kompetente Frau weitete ihre vorgesehene Führungszeit sogar noch ziemlich aus, weil sie so Freude an den interessiert zuhörenden und Fragen stellenden Frauen hatte. Die unglaubliche Pracht der Barockkirche zog alle in ihren Bann und das Eintauchen in die Geschichte des Kartäuserordens war sehr interessant. Fragen kamen auf: Warum lebten die Kartäuser fast ihr ganzes



Foto: Manuela Baumann

Am letzten Samstag vom August sind die Vorbereitungen für die Erstkommunion 2026 zum Thema «Jesus, unser Schatz» gestartet.

Leben lang so friedlich beisammen? War es vielleicht ihre gute Erziehung? Das Kloster nahm nämlich fast nur gut situierte und gebildete Männer aus gutem Hause auf. War es, weil keine Frauen zugelassen waren, nicht einmal in der Kirche? Oder war es vielleicht, weil die Klosterbrüder praktisch den ganzen Tag schweigend oder betend, oft allein in ihrer Zelle, verbrachten, frei

nach dem Motto: Wo keine Worte, da auch kein Missverständnis? Die Lebensweise der Kartäuser bot auf jeden Fall regen Diskussionsstoff! Nach dem Mittagessen blieb genug Zeit bis zum Nachmittagskaffee und der anschliessenden Heimfahrt über Frauenfeld und Steckborn, wo es einen Halt mit Kaffee und Kuchen gab. Diese Zeit nutzten einige für Spaziergänge im Kräutergarten, für einen vertieften zweiten Besuch im Kloster, der Kirche oder im Kunstmuseum. Man traf sich beim Einkauf im Lädeli mit Ittinger Spezialitäten oder kehrte nochmals im Restaurant ein. Ein toller Tag mit knapp 20 gut gelaunten Frauen!

Rosi Roeschli



Foto: Manuela Baumann

Zum ersten Mal organisierte der Pastoralraum Region Altnau eine Night of Faith für die Jugend. Eine kleine Schar nutzte das Angebot und erlebte ein besinnliches Programm.

VORSCHAU

Ökumenische Gottesdienste zum Erntedank

Sonntag, 28. September

- 10.30 Uhr in der Kirche GÜTTINGEN
- 10.30 Uhr in der evang. Kirche ALTNAU
- 11.00 Uhr im Dorfzentrum BOTTIGHOFEN

Naturalspenden sind willkommen

Abgabe der Naturalspenden: Samstag, 27. September, 14.00–16.00 Uhr in der Kirche Güttingen oder in die evang. Kirche Altnau.

Es ist jeweils ein schönes Bild, wenn in den Gottesdiensten das gespendete Erntegut den Bereich vor dem Altar schmückt. Wir bedanken uns bei allen, die im Vorfeld etwas aus dem Garten oder den Feldern spenden.



Pfarramt: Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, www.kathromanshorn.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Freitag 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen

T 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch

Seelsorgeteam:

Anne Zorell-Gross, Gemeindeleiterin

Jürgen Bucher, Pfarreiseelsorger

Andreas Pfiffner, kirchlicher Sozialdienst, T 071 466 00 35

Sprechstunde: Di, 15.00–17.00 + Do, 09.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Elfride Zefi, Katechetin/Jugendarbeit, T 078 934 62 00

Roman Lopar, Kirchenmusiker

Monika Monn, Sekretärin

Franco Villa, Mesmer, T 079 388 68 60

Weitere Mitarbeit:

Toni Bühlmann, Priester im Ruhestand

Gabriele Zimmermann, theologische Mitarbeiterin

Treffli offen: Sonntag, 11.15–13.00 Uhr

(Ausnahme Pfarrei-Apéro am 1. Sonntag im Monat)

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

Samstag, 13. September

09.30 Chrabbelfür in der Pfarrkirche

18.00 Schöpfungs-Gottesdienst mit

Ökogruppe

Kollekte: für Seelsorgeprojekte und Seelsorger*innen in finanziellen Notlagen (incl. Mission)

Jahrzeit: Robertino Trost

Sonntag, 14. September, Kreuzerhöhung

10.15 Schöpfungs-Gottesdienst mit

Ökogruppe

Kollekte: für Seelsorgeprojekte und Seelsorger*innen in finanziellen Notlagen (incl. Mission)

Dienstag, 16. September

16.00 Gottesdienst im Bodana

Mittwoch, 17. September

08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

15.00 Gottesdienst im Pflegeheim

Freitag, 19. September

09.45 Gottesdienst im Haus Holenstein

Samstag, 20. September

18.00 FaGoDi – Hat Gott viele Namen und

Gesichter? in der Alten Kirche –

Einsingen für alle um 17.45 Uhr

Diöz. Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs: Synodalen Prozess

Sonntag, 21. September,

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.00 Bettagsfeier für alle: «HERZwärts»

unterwegs mit den Romanshorer Kirchen (Der Stationenweg beginnt bei der evang. Kirche)

Mittwoch, 24. September

08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

während der Öffnungszeiten der Kirche und ausserhalb der Gottesdienstzeiten ein, dem Spannungsfeld von Hoffnung und Weltschmerz nachzuspüren.

Die Welt ist voller Herausforderungen – aber auch voller Menschen, die nicht aufgeben. Was schenkt dir Kraft? Was lässt dich hoffen, trotz allem? Diese wollen wir in der Kirche sammeln, sichtbar machen und teilen. Am Oasenweg werden die Impulse aufgenommen, vertieft und in neue Perspektiven verwandelt, die spürbar machen, was uns im Innersten trägt.

Diese Aktion ist ein gemeinsames Projekt von der Juseso Thurgau und der kath. Landeskirche Thurgau (kath-tg.ch).

Wir laden herzlich ein: Kommen Sie vorbei, verweilen Sie einen Moment – und lassen Sie sich berühren von dem, was Menschen Hoffnung gibt. *Elfride Zefi, Jugendseelsorgerin*

Chrabbelfür

für Kinder von 0–7 Jahren

Samstag, 13. September, um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche

Mit Singen, Beten, Geschichten hören, Basteln, feiern wir in ungezwungener Atmosphäre einen kindergerechten Gottesdienst.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Paten, ...



Chrabbelfürteam

Schöpfungs-Gottesdienst mit Ökogruppe

Samstag, 13. September, 18.00 Uhr und

Sonntag, 14. September, 10.15 Uhr, in der Pfarrkirche

«Mehr als genug» ist der rote Faden der liturgischen Feier.

Dürfen wir in der Schweiz nicht in einem reichen

Land leben? Im Zentrum steht die Frage, wie wir die Fülle an Lebensmitteln mit Dankbarkeit geniessen können, ohne die weltweite Ungleichverteilung aus dem Blick zu verlieren – und wie ein bewusster Umgang mit Ressourcen Ausdruck christlicher Verantwortung sein kann.

Die Ökogruppe der Pfarrei freut sich auf ihr Mitdenken und Danken.

Für die Ökogruppe: Jürgen Bucher



ihnen, und die digitalen Medien können problematisch und belastend sein. Als Kirche nehmen wir unsere Verantwortung für das Wohl der Familien in der Gesellschaft wahr und unterstützen sie in dieser Phase. Die zwei Workshop-Abende vermitteln Eltern von Kindern und Jugendlichen umsetzbare Tipps und praxistaugliche Werkzeuge für den Umgang mit Druck, Stress und schwierigen Situationen. Neben Reflexionstechniken und Entspannungsübungen werden auch Glaube und Spiritualität als Ressourcen für Kreativität und Stärke im Alltag neu erschlossen.

Die Reihe umfasst zwei Abende:

Mittwoch, 17. September und

Mittwoch, 1. Oktober

Wir treffen uns jeweils um 18.30 Uhr zu einem einfachen Znacht im Pfarreiheim, Schlossbergstr. 24, Romanshorn.

Der Workshop beginnt im Anschluss um 19.00 Uhr und dauert bis 21.00 Uhr.

Workshopleitung

Petra Keel, Mindfulness-Trainerin,

www.petrakeel.ch;

Elfride Zefi, Jugendseelsorgerin;

Benjamin Spang, Theologe

Kosten: CHF 20.– (Zahlbar per Rechnung im Nachgang)

Die zwei Workshopabende finden statt.

Wer ebenfalls dabei sein möchte, kann sich noch **bis Sonntag, 14. September anmelden:** per QR-Code auf dem Flyer im Schriftenstand oder www.kath-tg.ch/staerkereversionvondir

KINDERSAMSTAG: Ki-Sam

Hat Gott viele Namen und Gesichter?

Theater spielen, basteln, singen, gemeinsam Essen und Feiern, Freude erleben, und vieles mehr.

Der Anlass findet am **Samstag, 20.**

September, von 14 bis 18.30 Uhr für Kinder allen Alters statt. Kinder unter 4 Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

Ab 13.30 Uhr Willkommenszeit; 14 Uhr Start;

17 Uhr Essen mit den Eltern; 17.45 Uhr

Einsingen; 18 Uhr Gottesdienst mit

Kindertheater «vom barmherzigen Vater».

Ort: Pfarreiheim, Schlossbergstr. 24,

Romanshorn.

Anmeldeschluss, 15. September: direkt über unsere Website www.kathromanshorn.ch!

Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien.

Jürgen Bucher & Team



MITTEILUNGEN



Hoffnung – Weltschmerz in St. Johannes

Bis 22. Oktober wird unsere Pfarrkirche St. Johannes zu einem besonderen Ort der Begegnung. Eine kleine Ausstellung lädt

Die stärkere Version von Dir

Die Herausforderungen für Kinder und Jugendliche in der aktuellen Zeit sind sehr gross. Es lastet viel Leistungs-/Druck auf

Mittagstisch

Dienstag, 16. September, um 12.15 Uhr,
im Pfarreisaal

Wir freuen uns, ein fein zubereitetes Essen in
Gesellschaft geniessen zu können.

An- bzw. Abmeldungen bis Montagmittag,
15. September, ans Pfarreisekretariat:

071 466 00 33 oder

sekretariat@kathromanshorn.ch

Elternabend Erstkommunion 2026

ACHTUNG ANDERES DATUM: neu am

Donnerstag, 18. September, um 20.00 Uhr
im kath. Pfarreiheim, Schlossbergstr. 24,
Romanshorn

Das Schuljahr hat eben begonnen, und
bereits sind die Vorbereitungen für die
Erstkommunion im nächsten Jahr in vollem
Gange.

An diesem Abend stimmen wir uns auf das
Thema der Erstkommunion ein, informieren zu
Anlässen und zum Jahresplan.

Wir freuen uns aufs gegenseitige
Kennenlernen und den Austausch.

Pia Zweili und Monika Monn

Familien-Gottesdienst Hat Gott viele Namen und Gesichter?

Nach dem Einsingen für alle
Gottesdienstbesucher um

17.45 Uhr feiern wir am Samstag,

20. September, um 18.00 Uhr, einen

Familiengottesdienst. Das Einsingen und
der Samstagabend-Gottesdienst finden in



der Alten Kirche statt. Kinder, welche am
Kindersamstag teilnehmen, werden das
Evangelium «vom barmherzigen Vater»
spielen.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien.

Jürgen Bucher & Team

Bettagsfeier für alle: «HERZwärts» unterwegs mit den Romanshorer Kirchen

Am Sonntag, 21.
September, dem



eidg. Dank-, Buss- und Bettag, laden die
Landes- und Freikirchen von Romanshorn zur
Prozession ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr
bei der evang. Kirche, Romanshorn.

Auf dem gemeinsamen Weg wird an
verschiedenen Stationen Halt gemacht.
Dort laden jeweils kurze Inputs zum Thema
«HERZwärts», Gebet und Lieder zur Besinnung
ein. Dieses Jahr sind folgende Stationen
vorgesehen: die psychiatrische Tagesklinik,
das Kino Roxy, die Post, das Hochhaus an
der Scheffelstrasse und das „Chinderhuus
Sunnehof“. An der letzten Station bei der
Viva Kirche im Rebgarten empfangen alle
Mitfeiernden den Segen. Anschliessend wird
zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee
und Kuchen eingeladen.

Das gemeinsame Unterwegsein ist ein
starkes Bild für die Verbundenheit der
verschiedenen Konfessionen in Romanshorn.
Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
in Romanshorn freut sich, wenn am Bettag
wieder viele Menschen «HERZwärts» auf

den Weg gehen, offen für die Begegnung mit
anderen Teilnehmenden und Gott. Gerne
dürfen auch passende Fahnen und Symbole
mitgenommen werden.

Arbeitsgemeinschaft christlicher

Kirchen Romanshorn

EKINA Begegnungsnachmittag für Erstkommunion 2026

Am Mittwoch, 24. September, von
13.30–17.30 Uhr, findet der «EKINA»
(Erstkommunion-Kinder-Begegnungs-
Arbeits- und Spass-Nachmittag) statt!

Alle Erstkommunionkinder und die Leiter
treffen sich im Pfarreiheim.

Wir arbeiten gemeinsam und in Gruppen:
zum Thema Brot, beim Gestalten für die
EK-Deko, bei einem Rätselposten und auf
Entdeckungsreise in der Kirche. Dazu gehört
auch der gemeinsame Zvierli!

Wir freuen uns auf diesen Begegnungsanlass
und auf viele tolle, eindrückliche Erlebnisse.

Das Vorbereitungssteam «EKINA»

Einladung zur «Schnädärätä»

Geniesst du es auch,
gemeinsam mit
anderen Zeit beim



«Schnädärä» zu verbringen?

Dann bist du am 25. September von 18.00–
20.00 Uhr im Pfarreisaal genau richtig.

Wir verbringen zusammen einen gemütlichen
Abend mit «Schnädärä». Wer möchte kann
auch seine «Lismete», «Häklete» oder eine
andere Handarbeit mitnehmen. Das Ziel ist

VORANZEIGEN

Erntedank-Gottesdienst

Samstag, 27. September, um 18.00 Uhr und
am Sonntag, 28. September, um 10.15 Uhr, in
der Pfarrkirche

Ab Ende Sommer und Herbst dürfen wir uns
freuen und dankbar sein für das, was uns die
Natur und die menschliche Arbeit an Fülle von
Mitteln zum Leben schenkt.

Dass dafür gedankt werden soll, lesen wir
bereits im Buch Levitikus 23:

«Am fünfzehnten Tag des siebten Monats,
wenn ihr den Ertrag des Landes erntet,
feiert sieben Tage lang das Fest des Herrn!
Am ersten und am achten Tag ist Ruhetag.
Am ersten Tag nehmt schöne Baumfrüchte,
Palmwedel, Zweige von dicht belaubten
Bäumen und von Bachweiden und seid sieben
Tage lang vor dem Herrn, eurem Gott, fröhlich!»

Weil nicht nur in städtischen Gebieten oft
der Zusammenhang von Säen und Ernten,
die Abhängigkeit von der Wetterlage, vom
Pflegen und Wachsen fehlt, hat heute
das Erntedankfest eine schwierigere
Stellung, läuft vielleicht Gefahr, zu einem
folkloristischen Tag zu werden.

Der Erntedanktag kann vielmehr ein Tag der
Besinnung auf unsere Aufgabe in der Schöp-
fung sein und uns unsere Verantwortung für
Natur und Umwelt vor Augen führen.

Lassen wir uns gemeinsam danken für
unsere Lebens-Gaben und nachdenken über
unseren Anteil an der Bewahrung unserer
Lebensgrundlagen.

Anne Zorell Gross

3K Crime Time

Freitag, 3. Oktober, Abend, Johannestreff,
Hafenstr. 48a, Romanshorn

Am Freitag, 3. Oktober ist Crime Time
(Krimi-Zeit) im 3K. Mehr wird (noch)
nicht verraten. Werden Sie selber zum
Detektiv oder Kommissarin und finden Sie
heraus, wann, wo und wie dieser Abend
stattfindet und ob eine Anmeldung nötig ist.
Kleiner Tipp: www.kathromanshorn.ch

«Ehe der Hahn kräht» Gottesdienst für Mensch & Tier mit Tiersegnung und Gedenken

Samstag, 4. Oktober, um 18.00 Uhr,
kath. Kirche St. Johannes

Rund um den 4. Oktober, Gedenktag des
Franziskus, Schutzpatron der Tiere, findet seit
über 20 Jahren diese Feier statt. Tiere sind
willkommen, wenn es ihnen und Anwesenden
keinen Stress bereitet. Sonst ist am Schluss
vor dem Hauptportal oder in der Kirche eine
Segnung oder auch daheim. Stellvertretend
kann auch ein Stofftier mitkommen. Das
Team Biblische Figuren gestaltet eine Szene
mit Franziskus und vielen Tieren. Gerne kann
man gaby.zimmermann@kathromanshorn.ch
oder dem Sekretariat (071 466 00 33) zum
Gedenken den Namen eines Tieres mitteilen.
Flyer auf www.kathromanshorn.ch

«Da krähte der Hahn» Jubiläumsfest in Romanshorn am 5. Oktober

Am 8. November 2015 fand in Romanshorn
die erste Zertifizierungsfeier in der Schweiz
fürs kirchliche Umweltmanagement
Grüner Güggel statt. Damals wurden
die kath. Pionierkirchgemeinden Arbon,
Ermatingen, Güttingen, Romanshorn und
Sirnach ausgezeichnet. Ebenfalls 2015
die evangelische Gemeinde Meilen. 10
Jahre später sind über 80 Kirchgemeinden/
Verwaltungen dabei, die mit hohem
Engagement umfassend und wirkungsvoll
Umweltschäden vermeiden und reduzieren
sowie gleichzeitig den umweltfreundlichen
Ge- und Verbrauch von Ressourcen sowie
biologische Vielfalt, Fairness, ökologische
Bildung, Sensibilisierung und Spiritualität
fördern. Das muss gefeiert werden mit einem
Jubiläumsfest, beim wir wieder Gastgeber
sein dürfen, diesmal für die ganze Schweiz.
Es beginnt mit einem ökumenischen
festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr mit
Kirchen- und Projektchor, gefolgt von Apéro,
Mittagessen, Inputs, Ateliers. (Mittagessen
und Ateliers mit Anmeldung solange Platz)
Willkommen sind Umweltteams aus der
ganzen Schweiz, prominente Gäste und
alle, denen die Schöpfung am Herzen liegt.
Zum Gedenken an Franz von Assisi und
den Welttierschutztag dürfen Tiere auch
mitkommen. Das Programm findet sich
unter www.kathromanshorn.ch sowie an den
Aushängen.

es, «einfach chli si» und «s zämesi gnüsse». Wir freuen uns auf euch. Frauengemeinschaft

Aus unserer Pfarrei verstorben ist

Traber Valburga geb. Gufler, geboren am 10. Dezember 1939, gestorben am 20. August 2025, Uttwil, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Egnach.

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft in der Trauer.

AUFRUF

Gesucht: der Stoff aus dem Königsmäntel sind...

Für die Ergänzung der Kleider unserer Sternsinger suche ich schöne Stoffe, die «königlich» aussehen (z. B. alte Samtvorhänge, oder auch glänzende leichtere Stoffe). Liegen bei Ihnen noch Stoffe herum, die wir für unsere Kleider verwenden dürfen. Für Unterkleider, Umhänge und auch Kronen. Farblich ist fast alles möglich, was festlich aussieht. Bedruckte Stoffe sind nur sehr eingeschränkt einsetzbar.

Und vielleicht findet sich unter den Lesenden auch jemand mit Lust und Zeit zum Nähen?

Für weitere Auskünfte: Karin Keel Walliser, keelk@gmx.ch oder 071 460 05 70

Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie geeigneten Stoff spenden wollen! Ich hole ihn gerne bei Ihnen ab.

.....
Bitte um Mithilfe! Für das Einrichten, Aufräumen und Servieren brauchen wir Hilfe! Ebenso Kuchen fürs Buffet.
Auf alle, die mithelfen, freut sich sehr gaby.zimmermann@kathromanshorn.ch oder im Sekretariat melden. DANKE!
.....

Kinderwoche

6.–10. Oktober

In der ersten Herbstferienwoche sind wir auf den Spuren von Elia. Wir erleben eine einzigartige Woche mit fesselndem Theater und singen lebhaftes Lieder. Gleich am ersten Tag beginnt es mit einem Fun-Parcours. Es wird wieder ein mega Geländespiel geben und auch die beliebten Workshops sind mit dabei. Zur Krönung der Woche findet am Freitag das Kinderfest statt.

Die Kinderwoche dauert **von Montag–Donnerstag von 9.00–11.30 Uhr und am Freitag bis 13.30 Uhr**. Alle Kinder ab 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse sind eingeladen.

Komm und geniesse gemeinsam mit über 100 Kinder eine erlebnisreiche Woche und lerne die Geschichte von Elia kennen.

Anmelden kannst du dich über den nachstehenden Link oder bei Stefan Maag, 078 906 25 25. Wenn du dich frühzeitig anmeldest, hilfst du uns mit der Planung, es sind aber auch Tagesgäste möglich. Die KiWo findet in der Evang. Kirche statt und ist durch die *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen*

Gemeinsame Weihnachtsfeier Heiligabend

Für die diesjährige Weihnachtsfeier am Heiligen Abend (18.30–23.00 Uhr) für alle, die an diesem Tag nicht allein sein möchten, suchen wir GastgeberInnen: Fürs Kochen, Dekorieren, Einrichten und Aufräumen, musikalische oder textliche Beiträge und für den Fahrdienst (Abholen und Bringen).

Wer gerne einmal ein solches Weihnachtsgeschenk machen möchte, melde sich gerne bis zu den Herbstferien

beim Pfarramt: 071 466 00 33 oder sekretariat@kathromanshorn.ch

Wir freuen uns jedenfalls auf einen für alle ganz besonderen Weihnachtsabend.

Köchinnen oder Köche für den Mittagstisch gesucht!

Wir suchen freiwillige Zubereiter*innen für den Mittagstisch! Bitte melden Sie sich auf dem Pfarramt!

Der Mittagstisch ist eine wunderbare Sache, und deshalb suchen wir sobald als möglich Nachfolgerinnen oder auch Nachfolger für Selma Zeller und Maria Mazzini. Es geht darum, für ca. 40 Personen am 1. und 3. Dienstag im Monat ein Mittagessen zuzubereiten. Es wäre toll, wenn jemand diese sehr geschätzte Freiwilligenarbeit fest übernehmen würde.

Wenn sich mehrere Interessen*innen melden, könnten auch zwei Teams gebildet werden, damit der Einsatz weniger häufig wäre. Es wäre schade, könnten wir dieses gute und

Romanshorn organisiert. **Anmeldelink:** <https://forms.cloud.microsoft/e/XTJsB2YyRZ>

Helfer*innen

Es werden noch Helfer*innen gesucht. Teamsitzung ist am 1. Oktober. Du kannst dich mit diesem Link anmelden: <https://forms.cloud.microsoft/e/678S0TYHgd>

Kinderwoche Abendprogramm

Für die Älteren in der Kinderwoche und die Minileitenden gibt es ein Abendprogramm. Am Montag gibt es für die Minileitenden von 17.00–20.00 Uhr einen Teambuilding-Abend mit Nachtessen.

Am Donnerstag planen wir, auf der KiWo-Wiese zu übernachten, dazu darf man schon ab der 5. Klasse dabei sein. Wir treffen uns um 18.00 Uhr. Verpflegung ist inbegriffen. Wir werden am nächsten Tag gleich mit der Kinderwoche weitermachen. Anmelden zur Übernachtung, kann man sich in der Kinderwoche.

Schieber-Jassturnier

Samstag, 25. Oktober, 14.00–17.30 Uhr (Start um 14.30 Uhr), im Pfarreisaal, Schlossbergstr. 24, Romanshorn.

Dieses Jahr wird das Schieber-Jassturnier wieder mit Handjass (mit Weis) stattfinden. Eingeladen sind alle Personen, die Freude am Jassen haben, speziell auch Familien. Man kann mit Partner/in oder auch allein teilnehmen, es wird dann ein Partner zugeteilt.

für die Gemeinschaft wichtiges Angebot nicht mehr durchführen.

Bitte melden Sie sich doch so schnell als möglich im Pfarresekretariat, wenn Sie Interesse haben (071 466 00 33 oder sekretariat@kathromanshorn.ch)

Die beiden jetzigen Köchinnen geben gerne all ihre Erfahrungen, Rezepte, Einkaufslisten, etc. weiter, auch eine Einarbeitung wird angeboten.

Holy Festival

Für einen Jugendanlass am 6. Dezember im Pentorama in Amriswil suchen wir ...

Am 6. Dezember soll das Holy Festival im Pentorama in Amriswil stattfinden.

Dafür suchen wir dich als:

- *Musikliebhaber*innen*
- *Organisationstalente*
- *Marketingexpert*innen*
- *Vernetzungsprofis*
- *Tontechniker*innen*

Weitere Infos: Elfride Zefi, Jugendseelsorgerin, 078 934 62 00 jugendseelsorge@kathromanshorn.ch #kathjurom

Es wird ebenfalls ein Schnupperkurs für diejenigen angeboten, die das Jassen erlernen möchten.

Jass-Einsatz CHF 10.– pro Person (Kinder gratis).

Der/die Gewinner*in erhält den Wander Jasspokal. Die ersten 3 erhalten einen Preis. Ein Trostpreis wird unter allen Teilnehmenden verlost.

Anschließend wird Lotto gespielt. An diesem Nachmittag soll auch das gemütliche Beisammensein gepflegt werden. Deshalb werden in der Pause Kuchen und Getränke angeboten werden.

Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen. Melden Sie sich bitte beim untenstehenden Kontakt.

Der Reinerlös des Anlasses wird einem sozialen Werk zugutekommen.

Das Vorbereitungssteam freut sich auf eine rege Teilnahme.

Anmeldung bis zum 18. Oktober an Marcel J. Bischof, 076 404 62 56, herein@marcelbischof.ch



Musik steht im Mittelpunkt am KiNa

Miteinander Singen, mit einer eigenen, kreativ gestalteten Rassel den Rhythmus angeben und auf der Königin aller Instrumente eine Melodie zu spielen, das war sooo schön und seelengross! Natürlich kamen Spiel, Freude, Hochfangis und Ritas weltbesten Zopf nicht zu kurz.

Am 20. September ist der nächste Kinder-Samstag. Ab 13.30 Uhr ist wieder für die Kinder allen Alters eine Vielfalt an Programm und Sein gesorgt. Wir spielen biblisches Theater und führen dieses im 18 Uhr Gottesdienst «Hat Gott viele Namen und Gesichter?» in der Alten Kirche auf.

Für das KiNa-Team: Jürgens Bucher



Kafi und Gipfeli im 3K

Am Mittwoch, 3. September wurde das 3K zum Café. Ab 9.00 Uhr standen Kafi und Gipfeli im Angebot. Ein guter Rahmen für einen Kaffeeklatsch, einen Znüni oder einfach ein gemütliches Beisammensein, was von einigen Gästen genutzt wurde. Das 3K-Team bedankt sich herzlich bei den Gästen für einen gemütlichen Kafi-Morgen.

Erst-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende

Am 3. September wurde die erste Hilfe aufgefrischt. Tanya Bauer und Valentina Sommer vom Samariterverein Romanshorn



führten fachkundig durch den Kurs. Nebst Fallbeispielen von Atemnot nach allergischen Reaktionen bzw. Verschlucken, Wundverband, erste Hilfe bei Ohnmächtigen, Reanimation, etc. wurden auch die gesetzlichen Bestimmungen erörtert.

Alle hoffen, dass solche Situationen nicht eintreffen werden, sind aber optimistisch, dass sie aufgrund des Kurses wieder gute Kenntnisse mitnehmen. Das Motto war und ist: Nur nichts tun ist falsch!

An die Kursleiterinnen einen herzlichen Dank für die guten Inputs und die Lösungen für Beispiele aus dem Alltag.

AMRISWIL

www.kath-amriswil.ch · [kathkircheamriswil](https://www.instagram.com/kathkircheamriswil) · [KathKircheAmriswil](https://www.facebook.com/KathKircheAmriswil)



Pfarramt: Alleestrasse 17, 8580 Amriswil

Pfarrverantwortung: Pfr. Beat Muntwyler, M 079 372 15 11

Mitarbeitender Kaplan: Pfr. Markus Degen, Hagenwil, T 071 411 34 57

Pfarrsekretariat: sekretariat@kath-amriswil.ch

Kerstin Haubrich, T 071 414 14 24, kerstin.haubrich@kath-amriswil.ch

Helen Hess, helen.hess@kath-amriswil.ch

Bürozeiten: Di-Fr 08.30-11.30 Uhr · Di 14.00-17.00 Uhr · Fr 14.00-16.00 Uhr

Mesmer: Giuseppe Palmisano, T 071 414 14 22

giuseppe.palmisano@kath-amriswil.ch

Leitung Katechese: Stephanie Schildknecht, Alleestrasse 17, 8580 Amriswil, T 071 414 14 23, stephanie.schildknecht@kath-amriswil.ch

Katechese: Adelheid Jäckle, T 071 414 14 26, adelheid.jaekle@kath-amriswil.ch

Karin Schmid, T 071 414 14 25, karin.schmid@kath-amriswil.ch

Pfarrkirchenmusiker: Thomas Haubrich, Dipl. Kantor

T 071 414 14 27, thomas.haubrich@kath-amriswil.ch

Italienischer Seelsorger: Don Giorgio Celora, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden,

T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Spanischer Seelsorger: Don Javier Martín, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden,

T 071 626 11 63, M 078 214 74 38, javier.martin@kath-tg.ch, www.mcle-tg-sh.ch

Slowenischer Seelsorger: Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich, T 044 301 31 32, M 079 777 39 48, skm-svica@slomission.ch, www.slomisija.ch

GOTTESDIENSTE

St. Stefan

Samstag, 13. September, Hl. Johannes Chrysostomus

Kollekte: f.d. Institution «Helfen Sie helfen»

17.00 Beichtgelegenheit (Kpl. Markus Degen)

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

Jahrzeit für Alice Hungerbühler und Franz Hungerbühler-Müller

Sonntag, 14. September, Kreuzerhöhung

Kollekte: f.d. Institution «Helfen Sie helfen»

10.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

11.15 Spanische Mission: Eucharistiefeier (Don Javier) | Pfarreisaal

Dienstag, 16. September, Hl. Kornelius und hl. Cyprian

08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. September, Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert Bellarmin

08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung und Anbetung, anschl.

Rosenkranzgebet (Pfr. Beat Muntwyler)

18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet auf dem Kirchenvorplatz

Freitag, 19. September, Hl. Januarius

10.00 Eucharistiefeier im APZ Amriswil (Pfr. Beat Muntwyler)

19.00 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung, Anbetung und Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)

Samstag, 20. September, Hl. Andreas Kim Taegon und hl. Paul Chong Hasang und Gefährten

Kollekte: Inl. Mission, CH-Seelsorgeprojekte

09.30 Ökum. Chinderchile | Kath. Kirche

Im Anschluss: Herzliche Einladung zum Znüni ins Pfarreibistro!

17.00 Italienische Mission: Eucharistiefeier

(Don Gioio/Padre Diego) | Pfarreisaal

17.00 Beichtgelegenheit (Kpl. Markus Degen)

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

Musik in der Liturgie: Zithergruppe «Frohes Saitenspiel»

Jahrzeit für Anton Jakob Sutter

Sonntag, 21. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Kollekte: Inl. Mission, CH-Seelsorgeprojekte

10.00 Slowenische Mission: Eucharistiefeier

(Pfr. David Taljat) | Pfarreisaal

- 10.30 Festliche Eucharistiefeier zum Dank-, Buss- und Betttag (Kpl. Markus Degen)
Musik in der Liturgie: Thurgauer Jodelmesse mit dem Kirchenchor St. Stefan, Jodlerinnen, Gastsängerinnen und Gastsänger, Streicher & Orgel
- 19.00 Adoray an St. Stefan
Angebot für Jugendliche: Lobpreis, Impuls, Anbetung mit anschl. «Chillout»

Dienstag, 23. September,

Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

- 08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. September,

Hl. Rupert und hl. Virgil

- 08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung und Anbetung, anschl. Rosenkranzgebet (Pfr. Beat Muntwyler)
18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet auf dem Kirchenvorplatz
19.30 Taizé-Abendbesinnung (Pfr. Lukas Butscher) | Evang. Kirche

Donnerstag, 25. September,

Hl. Niklaus von Flüe

- 19.30 Gottesdienst in der Jakobus-Kapelle Biessenhofen (Pfr. Beat Muntwyler)

Freitag, 26. September,

Hl. Kosmas und hl. Damian

- 19.00 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung, Anbetung und Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)

Samstag, 27. September,

Hl. Vinzenz von Paul

- Bischöfliche Koll.: f. d. Institution «migratio»
14.00 Tauffeier für Arlo Jaze Mannhart (Pfr. Beat Muntwyler)
17.00 Italienische Mission: Eucharistiefeier (Don Giorgio/Padre Diego) | Pfarreisaal
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Vorstellung der künftigen Erstkommunionkinder (Pfr. Beat Muntwyler)
Gedächtnis für Priska Hutter
Jahrzeit für Agnes Brühlhart

Krankenkommunion

Können Sie die Heilige Messe aus gesundheitlichen Gründen nicht besuchen? Der Empfang der Hl. Kommunion ist auch bei Ihnen zu Hause möglich. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Kontakt: Karin Schmid, T 079 657 65 66

Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



GLAUBE | ÖKUMENE



«Heiliger Geist»?? – Heiliger Geist!!

Etwas diffus mag sie schon sein, die dritte Person von Gott, an die wir Christen, neben Vater und Sohn, glauben. Aber auch absolut faszinierend. Möchten Sie mehr wissen darüber? Gelegenheit hierfür bietet der zweite Teil des Alphaive-Glaubenskurses an fünf Abenden im Oktober und November. Nach einem von Liedern gerahmten Themenreferat besteht die Möglichkeit, das Gehörte in Gesprächsgruppen zu vertiefen. Der Kurs ist ökumenisch, so werden diese Gesprächsrunden besonders inspirierend und horizontenerweiternd. Er ist kostenlos, doch für die Planung benötigen wir eine Anmeldung bis am 18. Oktober. *Das Formular hierfür und nähere Infos finden Sie unter www.kath-amriswil.ch*

Taizé-Abendbesinnung in der Evang. Kirche

Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr

KINDER | FAMILIEN

Ökumenische Chinderchile

Samstag, 20. September, 9.30 Uhr, Kath. Kirche
Im Anschluss findet ein kleiner Znüni im Pfarreibistro statt. Wir freuen uns auf Euch!



Jubla: Gruppenstunden

jeweils montags, 15. | 22. + 29. September, 17.30 Uhr, Stefanshöfli



Freitag, 3. Oktober 2025
17 - 20 Uhr

Katholische Kirche



MIT GOTT WACHSEN

Firmvorbereitung: Firmblock, Gruppe I
Dienstag, 16. September, 19 Uhr, Pfarreisaal

Firmvorbereitung: Firmblock, Gruppe II
Freitag, 19. September, 19.45 Uhr, Pfarreisaal

Erstkommunionvorbereitung: Probe der Erstkommunionkinder für den Vorstellungsgottesdienst an Erntedank
Freitag, 26. September, 15.30 Uhr, St. Stefan

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Samstag, 27. September, 18 Uhr

JUGEND



«Jung. Glaubend. Weltweit vereint.»

Rund 1,4 Millionen junge Menschen aus aller Welt nahmen am grossen Jubiläumstreffen in Rom teil.

Am Sonntagabend, 27. Juli, startete nach einer festlichen Eucharistiefeier in der Zürcher Liebfrauenkirche die Reise in Richtung Rom. Etwa 120 Teilnehmende – überwiegend junge Menschen, darunter auch mehrere aus Amriswil und Umgebung – machten sich per Nachtfahrt mit dem Car auf den Weg in die Ewige Stadt. Die Unterkunft erfolgte in grossen Hallen für rund 2000 Personen. Trotz der Enge und vielen Mitreisenden gelang es dank der Müdigkeit überraschend gut, zur Ruhe zu kommen.

Programm und Erlebnisse

Die Tage in Rom waren geprägt von Katechesen im Austausch mit Jugendlichen aus Deutschland und Österreich, dem Erkunden der Stadt und vielfältigen Aktivitäten in kleinen und grösseren Gruppen. Ein besonderer Höhepunkt war der 1. August: Die Schweizer Delegation feierte im Petersdom eine Heilige Messe zusammen mit der Päpstlichen Schweizergarde. Zudem bot sich die Gelegenheit, die Heilige Pforte zu durchschreiten – ein zutiefst bewegender Moment – sowie das Gardequartier zu besuchen. Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war das grossartige Jugendtreffen auf dem Gelände von Tor Vergata. Auch wenn der direkte Blick auf den Altar verwehrt blieb, machten grosse Leinwände das Geschehen hautnah erlebbar. Viele erlebten den Papst bei seiner Vorbeifahrt aus nächster Nähe. Seine sichtliche Rührung über die jubelnde Jugendkirche berührte alle Anwesenden tief. Das Jubiläumstreffen war geprägt von starker Gemeinschaft, eindrücklichen Begegnungen und bleibenden Glaubenserfahrungen.

Persönlicher Rückblick

«Das Jubiläum der Jugend in Rom war für mich ein sehr eindrückliches Ereignis. Alle 2 bis 3 Jahre versammeln sich Jugendliche aus allen Ecken der Welt, um in Gemeinschaft die Schönheit des Glaubens zu feiern. So viele Nationen, Völker und Kulturen, die eine Woche zusammen tanzen, feiern, aber sich vor allem auch besinnen können und Christus in den Mittelpunkt stellen. Einer meiner Höhepunkte war die eucharistische Anbetung mit dem Heiligen Vater auf dem Abschlussfeld. Die Gegenwart Gottes in der Stille war deutlich zu spüren. Ein paar Tage vorher hatten einige Freunde und ich das Privileg, auf dem Petersplatz katholische «Influencer» aus Amerika anzutreffen. Es ist doch ein bisschen surreal, wenn man zuhause regelmässig Videos aufploppen sieht von Menschen, die einem durch ihre Videos immer wieder den Rücken stärken, und plötzlich stehen sie vor dir, unterhalten sich mit dir. Wir haben sogar zusammen zu Abend gegessen und dabei viel gelacht und diskutiert. So durfte ich in diesen Tagen neu erfahren, was Weltkirche und Christusbefolgung wirklich bedeutet. Eine pure Freude.» *Andrej Maric*

«Der Weltjugendtag war ein Erlebnis, dass ich nicht so schnell vergessen werde. Es ist schwer zu sagen was mein Highlight ist, denn es gibt so viele tolle Momente. Was ich sehr schön fand, war die Gemeinschaft. Je näher das Ende der Reise kam, desto mehr wuchsen wir in unserer Gruppe zusammen. Anfangs kannten wir uns kaum und am Ende waren wir wie eine Familie. Tiefe Gespräche über Gott und das Leben als Christ fanden immer wieder Platz auf unserer Reise. Trotz 30'000 Schritten pro Tag, langes Warten auf Essen in der Hitze und wenig Schlaf, hat Spass nie gefehlt. Dies zeigte sich besonders bei unseren Wasserschlachten sobald wir einen Brunnen sahen. Was mir auch sehr in Erinnerung bleiben wird, sind nicht nur die Menschenmassen und der Papst sondern

besonders der Glauben. Ein Rosenkranz und kurze Halte in einer Kirche um zu beten standen immer auf dem Tagesplan. Am beeindruckendsten fand ich aber jenes: Samstagabend – Tor Vergata. Wir hatten Vigil und als Jesus im Allerheiligsten Sakrament des Altares gegenwärtig war, hielt absolute Stille an. Eine Million Jugendliche, aus der ganzen Welt, fielen mucksmäuschenstill auf die Knie und beten an. Dies war ein unbeschreibliches Gefühl. Die Zeit in Rom hat mich sehr im Glauben gestärkt und mir neue Freundschaften geschenkt für die ich unendlich dankbar bin.» *Angelina Eugster*

«Light Up! Jugend trifft Glauben»

Adoray an St. Stefan am Sonntag,

21. September, 19 Uhr

Wir sind eine Gruppe junger Katholiken, die ihren Fokus auf Jesus

Christus und die Schönheit des christlichen Glaubens setzt. Der Frieden Christi, der unsere Herzen täglich erobert, soll auch viele Leute in unserer Umgebung erreichen. Als eine Gemeinschaft von Freunden möchten wir unsere Verbindung mit Gott stärken und laden auch dich herzlich dazu ein. Wir treffen uns nach Möglichkeit jeweils am 3. Sonntag im Monat in der Kirche St. Stefan in Amriswil von 19–20 Uhr zu Lobpreis, Impuls und Anbetung. Im Anschluss lassen wir den Abend beim Chillout gemütlich ausklingen. Möchtest auch du in deiner persönlichen Gottesbeziehung wachsen und sehnst auch du dich nach Licht in der Dunkelheit? Dann komm vorbei und besuche uns, denn Jesus spricht: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.» (Johannes 8:12)

Kontakt: Andrej Maric, amriswil@adoray.ch, Instagram: adorayamriswil



MUSIK | KONZERTE

amriswiler konzerte LEBEN MIT MUSIK

Orchesterkonzert «Heimat» mit dem Kammerorchester Amriswil

**Sonntag, 21. September, 17 Uhr,
Evangelische Kirche**

Hat deine Heimat einen Klang? Auf diese Frage hat das Kammerorchester Amriswil eine Antwort gefunden in Werken von Komponisten, die in ihrer Musik die tiefe Verbundenheit zu ihrer Herkunft spürbar machen. Streicher und Bläser des Orchesters nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch europäische Klangwelten voller Emotion und Naturverbundenheit.

Programm

Das Kammerorchester Amriswil spielt Werke von

- Antonín Dvořák (1841–1904)
- Edvard Grieg (1843–1907)
- Jean Sibelius (1865–1957)
- Richard Wagner (1813–1883)

*Ausführende: Kammerorchester Amriswil
Musikalische Leitung: Pietro Sarno*

Eintritt CHF 30.– | Tickets über
info@amriswiler-konzerte.ch, telefonisch über
078 768 35 96 oder Eventfrog

Orgelmatinée «ELF nach ELF»

Samstag, 4. Oktober, 11.11 Uhr, St. Stefan

Orgel: Thomas Haubrich

Dauer: ca. 30 Minuten

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Kosten
Anschliessend: kurze, spannende Orgelführung



**Enri Taboas & Donato
Saragoni feierten im
Gottesdienst vom
Sonntag, 24. August,
das Fest der Silbernen
Hochzeit.**

**Dem glücklichen Paar
weiterhin die allerbesten
Wünsche und Gottes
reichen Segen!**

Kirchenmusik zum
Eidgenössischen Dank-, Buss-
und Bitttag
20. | 21. September 2025

Samstag, 20. September
Eucharistiefeier, 18 Uhr
mit der Zithergruppe
"Frohes Saitenspiel"

Sonntag, 21. September
Eucharistiefeier, 10.30 Uhr
"Thurgauer Jodelmesse"
(T. Haubrich)
Kirchenchor St. Stefan,
Jodlerinnen,
Gastsänger,
Streicher & Orgel

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt
werden kann und erzieht zu schweigen.
Unmöglich ist.
Victor Hugo



VEREINE | GRUPPEN

Frohes Alter: Spielenachmittag

Dienstag, 23. September, 14 Uhr,
Kolpingzimmer

Ein gemeinsamer Treff mit Spiel, Spass,
Kaffee & Kuchen! Herzliche Einladung an
unsere Seniorinnen und Senioren.

Kolpingfamilie Amriswil: Führung Krematorium St. Gallen

Mittwoch, 24. September, 18 Uhr,
Hätterenstrasse 10

Anlässlich dieser Führung wird der Ablauf
einer Kremation erläutert, Fragen beantwortet
und Vorurteile geklärt. Die Führung beginnt
um 18 Uhr, Stiftung Krematorium St. Gallen.
Kontakt: bruno@kolpingamriswil.ch

Gestalten mit Herz und Hand: Kurs «Biblische Figuren bilden»

Freitag, 26. September, ab 18 Uhr |
Samstag, 27. September, ab 9 Uhr &
Sonntag, 28. September, ab 9 Uhr,
jeweils im Kolpingzimmer

Mehrtägiger Kurs. Infos (Programm/Kurs-
kosten) bei Kursleiterin Zita Egli.
Anmeldung erforderlich.

Kolpingtheater lädt zu vergnüglichen Stunden ein

Die Theatergruppe des Kolping Amriswil
sorgt auch in diesem Jahr wieder für beste
Unterhaltung.

Ende Oktober verwandelt sich die
Mehrzweckhalle Sonnenberg in Hefenhofen in
eine Bühne voller Humor und Spannung. Das
Ensemble freut sich darauf, das Publikum zu
den diesjährigen Theaterabenden willkommen
zu heissen. Am Freitag, 24. Oktober
und Samstag, 25. Oktober, bringt die

Kolpingfamilie die Komödie «O du fröhliche»
von Peter Landstorfer zur Aufführung. Die
Abendvorstellungen beginnen jeweils um
19:45 Uhr, der Saal öffnet bereits eine
Stunde früher. In der Festwirtschaft können
sich die Besucherinnen und Besucher
vor Beginn mit einem feinen Nachtessen
verwöhnen lassen. Am Samstag wird zudem
eine Nachmittagsvorstellung um 14 Uhr
angeboten.

Die Geschichte dreht sich um Elisabeth
Achermann, die sich seit vier Jahren genüss-
lich von ihrer Familie bedienen lässt. Grund
dafür ist das Testament ihres verstorbenen

AUS UNSEREN PFARREIBÜCHERN

Taufe

Am Samstag, 27. September, empfängt
Arlo Jaze Mannhart, geboren am 31. August
2024, Sohn des Steven und der Isabel
Mannhart-Pangan das Sakrament der Taufe.

*Dem kleinen Erdenbürger mit seinen
Eltern unsere herzlichen Glück- und
Segenswünsche.*

Heimgegangen

† 30. August

Reto Paul Egli, geboren am 7. Juli 1969

*Den Angehörigen und Freunden des
Verstorbenen unsere herzliche Anteilnahme.*

Mannes: Mindestens fünf Jahre lang müssen
ihr sämtliche Wünsche erfüllt werden,
andernfalls geht das gesamte Erbe an eine
wohltätige Institution. Verstirbt Elisabeth vor
Ablauf dieser Frist, tritt dieselbe Regelung
in Kraft. Zum Erbe zählt auch das Haus des
Sohnes. Die Familie setzt daher alles daran,
Elisabeth am Leben und bei bester Laune
zu halten. Dafür scheut die Familie keine
Mühe. Wirklich gar keine! Unter der Regie von
Christina Hutter-Pal laufen die Proben bereits
auf Hochtouren. Souffleuse Ruth Studer ist
nach wie vor regelmässig im Einsatz, um
die Schauspielerinnen und Schauspieler zu
unterstützen. Spannend wird in diesem Jahr
auch das spezielle Bühnenbild. Das Stück
spielt in verschiedenen Zimmern.
Der Vorverkauf für das Kolpingtheater
startet am 4. Oktober. *Eintrittskarten*
können wie gewohnt bequem online über
www.kolpingamriswil.ch gebucht werden.
Mit dem virtuellen Saalplan lassen sich die
Plätze direkt auswählen. Bezahlt werden
kann entweder gleich online oder an der
Abendkasse. Telefonische Reservationen sind
unter 076 593 74 09 möglich.

Bruno Lorandi



Ausschnitt aus den Theaterproben...

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

Samstag, 13. September

14.30 Trauung Rahel Schildknecht & Gianni Olbrecht

Fest der Kreuzerhöhung, 14. September

Opfer: Bistumsopfer

09.00 Heilige Messe

Jahrzeit: Martin Hälgi

Montag, 15. September

08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Mittwoch, 17. September

18.30 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 18. September

08.00 Heilige Messe

Freitag, 19. September

07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz

08.00 Heilige Messe

25. Sonntag im Jahreskreis

Dank, Buss und Bettag, 20. September

Opfer: Bettagsopfer

09.00 Heilige Messe

Jahrzeit: Robert Kriech

18.30 Hagenwiler Taborstunde

Montag, 21. September

08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Mittwoch, 23. September

18.30 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 24. September

08.00 Heilige Messe

Freitag, 25. September

07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz

08.00 Heilige Messe

26. Sonntag im Jahreskreis

Erntedankfest, 27. September

Opfer: Migratio

10.00 Familienmesse und Aperó

Musik: Kirchenchor

Jahrzeit: Maria und August Schildknecht

MITTEILUNGEN

Gebetsmeinung unseres Heiligen Vaters für den Monat September

Beten wir mit unserem Heiligen Vater, für ihn und in all seinen Anliegen: Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung. Wir beten, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

Dank fürs Kirchenopfer

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Kirchenopfer im Monat August (in CHF):

03.08.: 197.– Jugend und Familie

10.08.: 710.– Renovation der Orgel

17.08.: 506.– Mariastern Gwiggen

24.08.: 132.– Bistumsopfer

31.08.: 123.– Caritas Schweiz

559.– Kerzenopfer



Gedanken zum Fest der Kreuzerhöhung

Das Kreuzzeichen: zwei Linien, die sich in der Mitte kreuzen. In der Mitte zusammengefasst, strahlt es aus nach allen vier Seiten. Unser menschlicher Körper ist von der Kreuzform geprägt. Breitet der Mensch seine Arme aus, wird er zum lebendigen Kreuz. Dastehen, fest auf dem Boden der Erde und gleichzeitig in der aufrechten Haltung: in uns ist Streben nach oben hineingelegt, nach dem, was über uns ist. In dieser Spannung lebt ein jeder von uns! Die Mitte aber, in der sich in uns die vertikale und die horizontale Linie kreuzen, ist unser Herz.

In uns lebt das Kreuz des Ausgespannt seins auf dieser Welt. In uns lebt die Erfahrung von Grenzen unseres Lebens und dieser Welt. Wir erleben die Welt und unser Leben zwischen konkretem Gelingen und konkretem Versagen, zwischen Niederlagen und Erfolgserlebnissen.

Jesus zeigt uns den Weg: Er zeigt nicht nur den Weg, er macht sich selbst zum Weg: Er geht ans Kreuz, anstatt den Thron der Macht zu suchen. Er stellt sich hinein in das Schicksal des Menschen. So geht und zeigt er den Weg: nach unten, statt nach oben, nach innen, statt nach aussen. Dieser Weg aber führt ihn zum Kreuz. Seitdem leuchtet im Weg des Kreuzes der Weg heilender Erlösung auf. Dieser Weg ist immer auch der Weg in die Liebe – der Weg zum wahren Leben und zur wirklichen Freiheit. Dieses Leben ist nur über den Tod, nur durch den Tod hindurch zu gewinnen. Das ist das Geheimnis des Kreuzes. Es kann die kleineren Schritte unseres Alltags bestimmen: Jedes Loslassen, jeder angenommene Schmerz, jedes «kleine Sterben» wird hinein genommen in das Geheimnis des Kreuzes, das Tod in Leben verwandelt.

Das Kreuz anschauen kann mir helfen, mein eigenes Leben anzunehmen und mich aufzurichten, weil der Schatten des Kreuzes Jesu Licht wirft auf mein eigenes Kreuz.

Hagenwiler Taborstunde

Am Dank, Buss und Bettag ist von 18.30 Uhr bis 20 Uhr unsere Kirche offen und das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Es gibt Zeiten der Stille, meditative Musik, gemeinsames Gebet, Gelegenheit, einen persönlichen Segen oder das Sakrament der Versöhnung zu empfangen, die Möglichkeit, Kerzen zu entzünden, Anliegen aufzuschreiben oder ein aufmunterndes Wort Gottes zu ziehen und in den Alltag mitzunehmen. Um 20 Uhr schliesst diese Gebetszeit mit dem sakramentalen Segen.

Gebet für unsere Heimat am Bettag

Gott, du willst, dass die Menschen ein Zuhause haben und in Frieden leben. Wir bitten dich für unsere Heimat und für alle Menschen, die hier wohnen: Gib allen, die Führungsaufgaben haben, Weisheit und Tatkraft. Lass alle, die in unserem Land leben, ihre Verantwortung im Umgang mit der Schöpfung wahrnehmen. Gib, dass in den Familien und Gemeinschaften Eintracht und Gerechtigkeit herrschen. Ermutige uns, dass wir uns für den Frieden in der Welt und den Fortschritt aller Völker einsetzen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Dankeschön an eifrige Minis

In Hagenwil gibt es eine schöne Schar eifriger Ministranten. Dafür sind wir sehr dankbar. Vor einiger Zeit haben wir damit begonnen, dass man auch ministrieren kann, wenn man nicht auf dem Plan steht. Nach den Sommerferien gab es drei Minis, die recht viele Einsätze hatten und die dafür einen Gutschein für den grössten Indoorpark der Schweiz erhielten. *Herzlichen Glückwunsch an Silvan, Cornelia und Elina! Weiter so und auf viele weitere eifrige Minis!*

Pfarramt St. Mauritius: Hefenhofenstr. 2, 8580 Sommeri, www.kath-sommeri.ch
Kaplan: Dr. Joseph Devasia, T 071 411 19 17 oder 079 817 02 97
j.devasia@kath-sommeri.ch

Sekretariat: Helen Hess, T 071 411 19 17, sekretariat@kath-sommeri.ch
Bürozeiten: Montagmorgen im Homeoffice erreichbar. Telefonumleitung von 08.30–11.30 Uhr. Mittwoch und Donnerstag im Büro von 08.30–11.30, am Mittwochnachmittag von 14.00–16.00 und am Donnerstagnachmittag von 14.00–17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Sonntag, 14. September

Fest Kreuzerhöhung

09.00 Eucharistiefeier (P. Laurentius)

K: für die Missionen der Familie Mariens

Mittwoch, 17. September

Hl. Hildegard v. Bingen

Hl. Robert Bellarmin

16.15 Eucharistiefeier

in der Bildungsstätte Sommeri

18.15 Rosenkranzgebet für die Kranken und Verstorbenen unserer Pfarrei

19.00 Eucharistiefeier zusammen mit den

Schülern der Mittelstufe, 4.–6. Klasse

Jahrzeit für Pfarrer Alois Boos

(Pfarrer in Sommeri 1990–1997)

Donnerstag, 18. September

Hl. Lambert, Märtyrer

17.00 Anbetung

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Mauritiusfest – 25. So. im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier zum Mauritiusfest mit

dem Musikverein Sommeri, anschl. Apéro

K: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte

ganze Schweiz und für Seelsorger

in Notlagen (Inl. Mission)

15.00 Bettagsandacht

mit Schwestern der Familie Mariens

Mittwoch, 24. September

Hl. Rupert u. Hl. Virgil

18.15 Rosenkranzgebet für die Kranken und

Verstorbenen unserer Pfarrei

19.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. September

Hl. Niklaus von Flüe

17.00 Anbetung

MITTEILUNGEN

Fest Kreuzerhöhung

Am **14. September**, jeweils am Fest Kreuzerhöhung, wird der letzte Wettersegen in diesem Jahr erteilt.

Das Fest der Kreuzerhöhung erinnert an die Auffindung und Verehrung des Kreuzes Christi und hat eine tiefe liturgische und historische Bedeutung in der christlichen Tradition.

Eucharistiefeier, 17. September

Am **Mittwoch, 17. September**, feiern die Schüler der Mittelstufe, 4.–6. Klasse, den Gottesdienst zusammen mit der Pfarrei um 19 Uhr.

Es wird in diesem Gottesdienst auch die Jahrzeit für Pfarrer Alois Boos (Pfarrer in Sommeri 1990–1997) begangen.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Mauritiusfest, 21. September

Auch in diesem Jahr, wie schon oft, fallen der Eidg. Dank-, Buss- und Bettag und das Mauritiusfest (Gedenktag vom Hl. Mauritius am 22. September) zusammen auf denselben Sonntag. Der Musikverein Sommeri wird den Gottesdienst und den anschliessenden Apéro musikalisch bereichern.

Bettagsandacht

Die Schwestern der Familie Mariens gestalten die Bettagsandacht am **Sonntag, 21. September**, um 15 Uhr.

Unser Kirchenpatron

Mauritius war ein Offizier der Thebäischen Legion, die gegen Ende des 3. Jh. im Lager bei Agaunum, im heutigen Saint Maurice im Wallis, stationiert war.

Auf Befehl von Kaiser Maximianus sollen Mauritius und seine Gefährten Exuperius, Candidus, Victorino Innozenz und Vitalis enthauptet worden sein. Das Martyrium geschah wegen folgendem Anlass: Kaiser Maximianus soll der Thebäischen Legion befohlen haben, gegen Glaubensgenossen vorzugehen. Die christlichen Soldaten weigerten sich, dem Befehl nachzukommen. Um sie zum Gehorsam zu zwingen, liess Maximianus jeden Zehnten niederhauen. Dadurch war der Widerstand noch nicht gebrochen; so liess er die Dezimierung wiederholen. Unter den Hingerichteten waren Mauritius und seine Gefährten. Ebenfalls zur thebäischen Legion gehörten Felix, Regula und Exuperantius, die das Martyrium in Zürich erlitten haben und Patrone dieser Stadt sind, Viktor von Xanten und Gereon von Köln und viele andere heilige Märtyrer.

Herbsttage

Herbstgedichte lassen uns, neben der Freude über die farbenprächtige Schönheit dieser Jahreszeit, auch die leise Wehmut, die der Herbst mit sich bringt, spüren:

*Schon kommen nun die kühleren Tage,
doch auch dies ist noch keine Plage.*

*Die Farben leuchten gar so prächtig,
auch die Sonne scheint uns fast andächtig.*

*Dankbar schauen wir auf all diese Pracht,
beim Drachensteigen der Wind uns verlacht.*

*Ja die Landschaft leuchtet wie in einem
Aquarell*

Gott sei Dank für dieses schöne Herbstpastell.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren:

Herrn Alfred Baumann, Dozwil

zum 83. Geburtstag am 15. September

Frau Dimitra Hungerbühler, Amriswil

zum 84. Geburtstag am 16. September

Viele frohmachende Stunden und Gottes

Segen auch für das neue Lebensjahr.

Pfarreisekretariat

Am Donnerstag, 18. September, geschlossen.

VORANZEIGE

28. September, 9 Uhr, Erntedankfest

Ein grosser Dank an alle Spender! Diese Gaben werden der Gassenküche in St. Gallen viele gute Mahlzeiten schenken.



Fotoquelle: Eppishausen



Fotoquelle: Eppishausen

Diamantenes Priesterjubiläum

Am Freitag, 22. August, dem Festtag Maria Königin, feierte **Pfarrer Joachim Schlich** sein Diamantenes Priesterjubiläum. Mit viel Freude und Kreativität wurde er im Schloss Eppishausen gefeiert.

Wir senden auch unsere herzlichsten Wünsche zum Jubiläum aus der Pfarrei Sommeri.

Viel Glück und Gottes Segen!



Kath. Pfarramt St. Martin, Promenadenstrasse 5, 9320 Arbon
pfarramt@kath-arbon.ch, T 071 446 31 03, www.kath-arbon.ch

Pfarrreiseekretariat: Silvia Crescenza, Maria Mazzini
Bürozeiten: Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr und 14.30–16.30 Uhr

Pfarrreiseelsorgende:

Simone und Tobias Zierof (Gemeindeleitung)
simone.zierof@kath-arbon.ch, tobias.zierof@kath-arbon.ch
Joseph Devasia (leitender Priester), joseph.devasia@kath-arbon.ch
Matthias Rupper (Diakon), matthias.rupper@kath-arbon.ch

Kirchgemeinderat Präsidium: Doris Di Marzio Jäger
doris.dimarzio@kath-arbon.ch

Koordination Katechese: Angelina Winkler
angelina.winkler@kath-arbon.ch, T 071 446 31 10

Jugendarbeit: Filip Galiot
filip.galiot@kath-arbon.ch, T 071 446 31 10

Kirchenmusiker und Chorleiter: Dieter Hubov
dieter.hubov@kath-arbon.ch, T 071 440 01 91

Mesmerin und Hauswart

Arbon: Matija und Darko Blazevic
matija.blazevic@kath-arbon.ch, T 071 446 03 11

Roggwil: Mägi Federer
maegi.federer@kath-arbon.ch, T 079 790 29 15

Pfarrirat Kontaktpersonen:

Werner Federer, werner.federer@kath-arbon.ch, T 071 446 01 14
Jacqueline Schmid, jacqueline.schmid@kath-arbon.ch, T 071 450 03 37

GOTTESDIENSTE

Samstag, 13. September

Kollekte für die IM – Inländische Mission
16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
17.30 Eucharistiefeier
Predigt: Christian Fischer
Ged.: Franz Signer-King
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
Predigt: Christian Fischer
19.00 Misa na hrvatskom jeziku

Sonntag, 14. September – Kreuzerhöhung

09.15 Misa española en la capilla
11.45 Santa Messa in lingua italiana
Aufgrund der Pfarreiwallfahrt ENTFÄLLT die
Eucharistiefeier um 10.30 Uhr

Dienstag, 16. September

14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil

Mittwoch, 17. September

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. September

09.45 Eucharistiefeier im Pflegeheim
Sonnhalden
17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz

Samstag, 20. September

16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
17.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
Ged.: Maria Keller-Hagen
Paula Maria Trachsler-Hüttenmoser
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
Predigt: Joseph Devasia
19.00 Misa na hrvatskom jeziku

Sonntag, 21. September – Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Betttagkollekte für Seelsorgeprojekte ganze
Schweiz und für Seelsorger/-innen in
Notlagen (Inländische Mission)
10.00 Ökum. Gottesdienst zum Eidg. Dank-,
Buss- und Betttag/Kirche St. Martin
Liturgie: Diakon Matthias Rupper und
Pfarrer Harald Ratheiser,
Mitwirkung Kirchenchor St. Martin
anschl. Brunch im Martins-Saal

11.45 Santa Messa in lingua italiana
17.00 Politische Bettagsfeier in der Kirche
St. Martin, mit Maria Pappa,
Stadtpräsidentin in St. Gallen,
anschliessend Apéro im Martins-Saal.

Montag, 22. September

06.00 Morgenlob/Galluskapelle

Dienstag, 23. September – Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil

Mittwoch, 24. September

09.00 Eucharistiefeier
09.45 Witwenkaffee/Gallus-Saal

Donnerstag, 25. September –

Hl. Niklaus von Flüe
18.00 Eucharistiefeier/Galluskapelle

Freitag, 26. September

17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz
19.00 Gebet für die Gemeinde

Samstag, 27. September

16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: Tobias Zierof
Ged.: Pius Bischof
19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Otmarskirche Roggwil
Predigt: Tobias Zierof

Sonntag, 28. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Migratio am Tag der
Migrantinnen und Migranten
09.15 Misa española en la capilla
10.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
11.45 Santa Messa in lingua italiana

EDITORIAL

PEP TO GO

Quelle: Bistum Basel

PEP to go...

Schon mal gehört? Nein, das ist kein neues
Szenegerränk, sondern ein für die Zukunft in
unserem Bistum wichtiges Arbeitsinstrument.
PEP steht für «Pastoraler Entwicklungs-Plan»,
der im Bistum Basel schon lange Tradition
hat. Neu ist das to go, denn es geht tatsäch-
lich um Hilfestellungen für ein Unterwegssein,
oder noch konkreter: für einen Neu- oder
Wiederaufbruch. Der PEP to go hat das Ziel,
«weiterhin und vermehrt ins Gespräch über
den Kulturwandel in der Kirche und über
nötige Veränderungsprozesse zu kommen»,
heisst es im Dokument (S. 3).

Warum ist das nötig?

Weil wir, laut Bischof Felix, immer stärker
«Erfahrungen von Erosion» im Blick auf unser
gewohntes Kirche-Sein machen. Die meisten
von uns sind aufgewachsen und beheimatet
in einer Form von Kirche/Pfarrei, die uns
Heimat geboten hat (oder bietet), in der
viele sich ehrenamtlich engagierten und das
Feiern von Gottesdiensten und Pfarrefesten,
die gemeinschaftliche Verbundenheit und
auch das Katholischsein (nicht nur auf dem
Papier) für viele selbstverständlich war;
also das, was wir gemeinhin mit dem Begriff
der «Volkskirche» verbinden. Bis heute ist
all das wertvoll! Aber seit den 90er Jahren
geschieht ein Wandel. Alles wird seitdem in
unterschiedlicher Geschwindigkeit weniger:
Es fehlt inzwischen nicht nur an Personal in
Katechese und Seelsorge, auch die Anzahl an
Engagierten, Teilnehmenden und Kirchbürger/
innen nimmt ab. In der Gesellschaft bildet die
Zugehörigkeit zu einer der grossen Kirchen
nicht mehr die Mehrheit. Die Gründe dafür
sind vielfältig. Besonders schwer wiegt der
Vertrauensverlust aufgrund der Missbräuche
in der Katholischen Kirche. Doch auch
ganz grundsätzlich spielt der abnehmende
Glaube an einen (christlichen) Gott in unserer
Gesellschaft eine entscheidende Rolle.
Seit Jahren wird versucht, mit diesen

zunehmenden Veränderungen umzugehen, sie zu gestalten und zu reagieren. Bei allen guten und teils auch erfolgreichen (was kirchlich immer schwierig zu messen ist) Entwicklungen der Vergangenheit, stellt sich aber die Frage: «Gelingt es uns, indem wir «etwas mehr und vielleicht etwas Neuere» vom letztlich doch Gleichen (tun...), als Christinnen und Christen, als katholische Kirche, mit der Botschaft Jesu, mit der Botschaft des Evangeliums für die Menschen und für diese Gesellschaft relevant zu sein und dazu beizutragen, dass die Menschen ein Leben in Fülle haben?» (S. 6)

Für Bischof Felix und die Verantwortlichen braucht es offenbar etwas anderes. Es braucht einen ehrlichen Blick auf die Realität, der uns eine Krise der Kirche vor Augen führt, die nicht mehr einfach aufhören wird. «Es wird nie mehr werden wie früher, das Glas wird nicht wieder voll sein. Als Kirche stehen wir in einem extremen Umbruch.» (S. 7) Sich dies bewusst zu machen, ist nicht einfach, da es uns ganz persönlich betrifft. Ich glaube, jeder der noch in der Kirche ist, wünscht sich, dass es wieder wird wie früher (was auch immer wir mit früher dann meinen). Daher trifft uns diese Realität, wenn wir uns ihr stellen, ganz persönlich in unseren Überzeugungen, unseren Sehnsüchten und Gefühlen. «Es wird nie mehr werden wie früher.» Das kann weh tun.

Was also tun?

Es scheint zuerst wichtig, das halbvolle Glas als solches erst einmal zu akzeptieren. Und dann als zweites einen nötigen Kulturwandel zu gestalten. Bischof Felix benutzt den Begriff der Umkehr – in seinem vollen Sinn. Er schreibt: «Ich bin überzeugt, dass Umkehr etwas ausgesprochen Radikales ist, ein Umdenken, ein Perspektivenwechsel, ein Mich-Wegkehren nicht nur von Schuld, von Missständen, von Unzulänglichkeiten. Umkehr ist Aufbruch zu einem Neuanfang, Abschied (...) von dem, was wir schon immer für gut und richtig und unabänderlich gehalten haben. (...) Es braucht nicht einfach ein Noch-Besserwerden; es braucht einen umfassenden Wandel.» (S. 7) Wenn wir umkehren, werden wir die Zuwendung Gottes in seiner Begleitung erfahren und mit seinem Heiligen Geist den Kulturwandel gestalten. Davon ist Bischof Felix überzeugt.

Ich wünsche mir, dass es uns als Pfarrei, aber auch als Pastoralraum gelingt, uns gemeinsam auf diesen Weg zu machen und diese Realität konstruktiv zu gestalten. Dies gelingt uns vor allem dort, wo wir innehalten und nach dem tiefen Kern unserer Hoffnung und auch unseres Auftrags fragen und dabei nicht der Versuchung erliegen, vorschnell das nächste Konzept oder ein woanders gelungenes Projekt in die Tat umzusetzen. Es braucht erst das Innehalten. Die anglikanische Kirche hat den Begriff der «Mission Shaped Church» geprägt. Das bedeutet, dass die Kirche in ihrer Form sich immer letztlich danach richten und formen sollte, wie sie ihrem Auftrag (Mission) am besten entsprechen kann. Die aktuelle Krise ist daher für mich die Chance, wieder neu

beim Auftrag Gottes an uns, die Jüngerinnen und Jünger Jesu, anzusetzen und von dort aus Altes und Neues zu entdecken, mit dem sich dieser Auftrag in der veränderten Zukunft voller Kraft und Relevanz leben lässt. Zwar nicht im Glauben, dass alles dann wieder wird wie früher, sondern in der Hoffnung, dass es genauso wird, wie die Menschen von heute es brauchen, damit sie die Liebe und Gegenwart Gottes im Hier und Heute erfahren und Teil davon werden können.

Oder mit andren Worten: Vor uns liegt ein grosses Abenteuer! Tobias Zierof

(In unregelmässigen Abständen werden weitere Teile des PEP to go hier in den Editorials ihren Platz finden. Wer neugierig geworden ist, findet den ganzen PEP to go unter www.bistum-basel.ch/pep-to-go oder mittels QR-Codes. Und wer mit uns darüber ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.)



MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat am **Montag, 22. September** aufgrund eines Teamausflugs ganztägig geschlossen bleibt. Ab Dienstag, 23. September sind wir wieder wie gewohnt für Sie erreichbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Sekretariatsteam

Ökumenischer Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- & Bettag Sonntag, 21. September, 10.00 Uhr in der kath. Kirche Arbon

Der eidgenössische Bettag am 3. Sonntag im September ist vielen Bewohnern unseres Landes nicht mehr wichtig. Doch auch so hat es einen tiefen Sinn, wenn wir uns am Bettag daran erinnern, dass wir in einem freien und sicheren Land leben. Und ebenso ist uns in den letzten Jahren wieder stärker bewusst geworden, dass Frieden und Freiheit nicht für immer gesichert sind, sondern nur, wenn wir überzeugt dafür eintreten. Es können auch schnell politisch und wirtschaftlich bedrohliche Ereignisse eintreten, die wir nicht voraussehen konnten. Darum ist unser Wille zum Zusammenhalt und zur Solidarität gefragt. Im gemeinsamen Gottesdienst am Bettag bringen wir unsere Anliegen vor Gott, wir bitten um seinen Beistand und wir danken für sein Mitgehen auf unseren Wegen. Die Liturgie gestalten Pfarrer Harald Ratheiser und Diakon Matthias Rupper. Musikalisch wird der Gottesdienst vom katholischen Kirchenchor St. Martin und vom Organisten Dieter Hubov begleitet.

An den Gottesdienst schliesst sich traditionell der Brunch im Martins-Saal an. Es laden herzlich ein die Katholische Pfarrei und die Evangelische Kirchgemeinde.

GEBET ZUM BETTAG

Ewiger Gott, Quelle des Lebens, gemeinsam geben wir dir die Ehre und danken dir, dass wir leben und gemeinsam unterwegs sind in deiner wunderbaren Schöpfung. Von dir empfangen wir, was das Leben erhält und erfüllt.

Du lässt uns erkennen, was zu tun ist, damit allen Frieden und Freiheit, Recht und Liebe zuteil wird. Du bringst uns zurecht, wenn wir den Weg verfehlen und nimmst uns an wie Eltern ihre Kinder, durch deinen Sohn Jesus Christus. Du ermöglichst uns, neu zu beginnen, was misslungen ist.

Geist der Liebe, lenke unser Tun und Lassen, unser Denken und Reden, dass Gemeinschaft gestärkt und Einheit gefördert wird. Leite die Mächtigen, segne die Völker, behüte deine Menschen.

Dona nobis pacem. Amen.

(Quelle: Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz)

Stadtpräsidentin aus St. Gallen spricht zum Bettag

Sonntag, 21. September, 17.00 Uhr, Kath. Kirche Arbon

Zur Bettagsbotschaft zum Motto «Werft euer Vertrauen nicht weg!» spricht die Stadtpräsidentin von St. Gallen, Maria Pappa, und steht im Zentrum der politischen Arboner Bettagsfeier. Sie findet am Bettag um 17.00 Uhr in der kath. Kirche Arbon statt und steht unter dem Patronat der Stadt Arbon und wird von Vertretern der Arboner Ortsparteien organisiert.

An der Feier wirken auch Dominik Diezi, (Regierungspräsident), Stadt- und Grossratspräsident René Walther, Vertreterinnen und Vertreter der Ortsparteien, die Sängerin Mathea Oberholzer und die Jugendmusik Arbon mit.

Mit dieser Feier soll der Bettag als politischer und überkonfessioneller Feiertag gestärkt und an die christlichen Wurzeln und Werte unseres Landes erinnert werden, aber auch konkret für Land und Leute gebetet werden. Zu dieser besinnlichen Feier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen!

Erlebnismittag der Erstklässlerinnen und Erstklässler Samstag, 27. September

Mögen Sie Jahrmärkte genauso wie ich? Der Duft von gebrannten Mandeln, die Verkaufsstände und Spielbuden ziehen mich jedes Jahr aufs Neue an. Was hat ein Jahrmarkt mit Religion zu tun, fragen Sie sich vielleicht? Unsere diesjährigen Erstklässlerinnen und Erstklässler dürfen

Ende September einen Nachmittag lang auf unserem Reli-Markt auf Entdeckungsreise gehen. An verschiedenen Marktständen hören und erleben sie Geschichten aus der Bibel, testen spielerisch ihr Wissen zu Religion und Glauben, erfahren, was im Religionsunterricht auf sie zukommt und welche Angebote wir für sie bereithaben. Dabei lernen sie unsere Pfarreiräume, die Kirche und natürlich uns persönlich kennen. Wir freuen uns, die Kinder zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson bei uns begrüßen zu dürfen.
Reli-Markt am Samstag, 27. September um 14.00 Uhr im kath. Pfarreizentrum, Arbon.

Rahel Rutz für das Vorbereitungsteam

RÜCKBLICKE

Chorausflug 2025 nach Disentis vom 23. August

Beim Engelplatz fehlten noch zwei Personen von der Liste. Unkompliziert holte sie die Busfahrerin Sonja in Frasnacht ab. Mit 27 Chormitgliedern und 6 Partnern fuhr der Käferbus dann Richtung Bündnerland. Mit ein paar Wolken noch, aber gegen das Ziel hin immer sonniger, so zeigte sich das Wetter, und schon die Fahrt durch das abwechslungsreiche Vorder- und Rheintal wurde zum Erlebnis. Feine Fügenzöpfe und ein Kaffee im Bus gaben den richtigen Boden für das Morgenprogramm.

Kloster Disentis

Bei der Anfahrt in Disentis konnte man nur staunen, wie gross und imposant dieses Kloster am sonnenseitigen Hang thront. Bruder Martin, ein Benediktinermönch, nahm uns auf dem neuen Klosterplatz in Empfang und führte uns durch Teile des Klostergebäudes mit seiner uralten Geschichte. Schon im Gang waren Fundstücke wie der Engelskopf aus dem 8. Jh. und Fresken aus dem 15. Jh. zu sehen. Wir hörten in der St. Placius-Krypta mit dem Reliquienschrein von Sigisbert und Placius deren Geschichte und sahen die ausgegrabene Mauer der Unterkirche St. Martin. Disentis war eine Fürstabtei und wichtiger Pilgerort vor den

3 Wochen Exerzitien im Alltag 2025 Gott einen Ort sichern

Exerzitien sind geistliche Übungen, die uns helfen können, uns für die Begegnung mit Gott zu öffnen. Am ersten Treffen werden die Teilnehmenden in die Praxis der Exerzitien im Alltag eingeführt und erhalten Unterlagen für die kommenden Wochen. An den weiteren Treffen reflektieren wir das zuhause im Alltag Erlebte und schauen auf die kommende Woche. Teilnehmen kann jede und jeder mit der Bereitschaft, sich täglich eine stille Zeit zu gönnen.

Treffen: jeweils am Mittwoch, 19. + 26.

November, 3. + 10. Dezember

Zeit: 18.30–20 Uhr

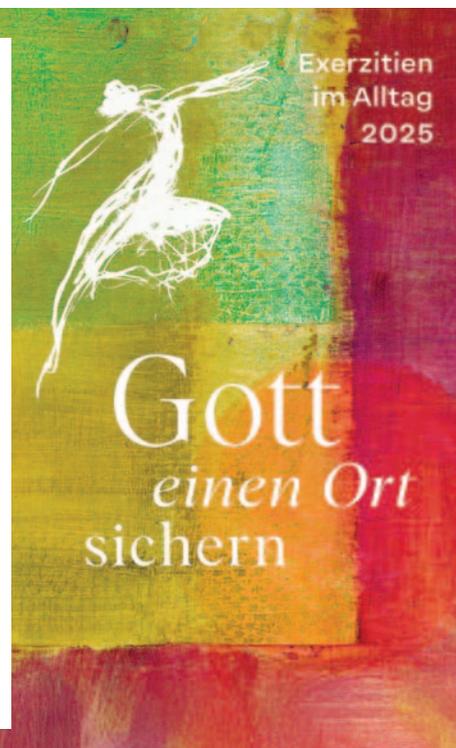
Ort: Kath. Pfarreizentrum, Mehrzweckraum 1

Kosten: CHF 20.–

Leitung: Matthias Rupper, Diakon und Regula Würth, Theologin

Anmeldung bis 5. November:

pfarramt@kath-arbon.ch oder 071 446 31 03



Übergängen zu Lukmanier- und Oberalp- pass. Heute ist es immer noch eine Klosterschule mit 70 Angestellten für die ca. 150 Schüler und Schülerinnen, teils im Internat.

Bruder Martin machte uns auf humorvolle Weise mit den wichtigsten Regeln des Benediktinerordens bekannt, welche für die heute 19 Mönche noch gelten. So liest z. B. während dem Essen immer jemand vor und die andern hören nur zu.

Der schönste Teil der Anlage ist die renovierte Klosterkirche, die nach zwei Bränden im Tiroler-Spätbarock aufgebaut wurde. Mit ihrem Chorraum nach Norden und einer optimalen Theaterbeleuchtung ausgestattet, welche uns Bruder Martin mit dem Handy vorführt, ist diese Klosterkirche sehr imposant, aber stimmig. Wir durften auch die Anbetungskapelle betreten, die neu mit duftenden Hölzern im Boden und Bänken und mit bestickten Wandteppichen von Fra Silva ausgestattet wurde. Nach dem Einbau des Tabernakels wird der Raum auch zur Aufnahme von verstorbenen Mönchen genutzt.

Mittagessen mit Pilger-Menü im Pilgersaal

Wir konnten noch einen Moment der Mittagshore der Mönche zuhören, bevor es zum Mittagessen im Pilgersaal Zeit wurde. Das 3-Gang Pilger-Menü entpuppte sich als wohlschmeckendes Mittagessen mit Dessert und stand keinem Restaurantessen nach. Zum Kaffee gesellte sich Werner Beer mit Josi zu uns, sie weilten in ihrem Ferienhaus in der Nähe und hatten von unserem Ausflug gehört.

Orgelführung durch Dieter Hubov

Zum Programm am Nachmittag führte uns unser Chordirigent und Organist über verschiedene Gänge und Treppen hoch zur Orgel. Leider war der WC-Besuch von zwei Paaren unbemerkt, und die vier Personen fanden die Empore nicht. Sie hörten aber von unten zu. Dieter hatte in dieser Kirche schon mehrmals Orgelkonzerte gegeben und konnte uns dieses wunderbare Instrument mit den vier Manualen kompetent erklären. Er führte die vielen Register vor und kannte auch die Geschichte der Orgel vom selben Orgelbauer wie dem der Horner Kirche von der Firma Gattringer aus Rorschach. Im Chorgestühl lauschten wir den zig Varianten der vielen Register dieser elektropneumatisch betriebenen Orgel. Dieter lockte dann aus dem Instrument in einem fulminanten Stück alles heraus, und zum Schluss der Führung sangen wir den Kanon «Dona nobis Pacem».

Outdoor- Programm zur Hängebrücke

«La Pendentia»

Fast allen war es möglich bei einem gemütlichen Fussmarsch durch Disentis bis zur Kapelle «Sontga Gada» an den Rhein zu gelangen, wo man über die längste Hängebrücke des Kantons GR schaukelnd das andere Ufer erreichte. Die Aussicht auf die Berge und hinunter in die wilde Rheinschlucht waren ein Erlebnis. Einigen genügte aber der Besuch der alten Kapelle mit den Fresken der hl. Agatha.



Quelle: Cornelia Büchel

Kirchenchorausflug nach Disentis



Quelle: Cornelia Büchel

Fussmarsch zur Hängebrücke «La Pendent» am Kirchenchorausflug

Ausklang im «hölzernen Himmel» in Kriessern
 Wieder zurück beim Kloster wartete der Bus. Während der Heimfahrt konnten wir die schönen Eindrücke des Tages und andere Themen miteinander austauschen und nochmals die schönen Dörfchen in der Surselva bewundern. Für ein kleines Vesper machte Sonja im Stern Kriessern Halt, wo man uns in den «Hölzernen Himmel», einem gemütlichen Dachbodenraum mit sehr viel Scheunenflair hinaufschickte. Die ellenlangen reichhaltigen Plättli waren fast nicht zu bewältigen, die Reste wurden in Alu verpackt mitgenommen. Zum Schluss verabschiedete uns die Wirtin mit einem «Munggenpfupf», weil sie unsere Stimmen für ein Lied von uns locken wollte – aber es war Zeit für die Heimfahrt!
 Präsident Kurt bedankte sich bei Sonja Käfer und den Büchels für den gelungenen Chorausflug.

Cornelia Büchel

WITWENKAFFEE

Willkommen, Mathilde Künzler

Schon seit August ist nun Mathilde beim Witwenkaffee klar im Bilde. Sie sieht dabei den Sinn, den Zweck, deckt alle Tische, geht zum Beck, richtet die Küche praktisch ein, - das kann erst nach der Kirche sein. Mathilde, bleib recht lang im Amt, das wünschen wir uns allesamt. Yvonne leiht dir die Helferhand.

Wir Witwen sind nicht einfach lustig, manch' kleine Sache lockt, macht glustig. Da läuft noch mehr, ist nicht gelogen, einmal im Jahr wird ausgeflogen. Vorschläge gibt es ziemlich viel. Mathilde, wo suchst du das Ziel, im Ausland oder im Heimatland? Da sind vorläufig wir gespannt.

Für die Witwen, Hedy Züger

KIRCHGEMEINDERAT

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Unser Kirchgemeinderatspräsident Friedrich Sakkal hat vor einigen Monaten den Wunsch geäussert, das Präsidium niederzulegen. Nach reiflicher Überlegung hat er sich dazu entschieden, dass er diesen Schritt per 31. August 2025 vollzieht und sich aus der Behörde zurückzieht.

Wir danken Friedrich Sakkal herzlich für sein grosses Engagement und die vielen wertvollen Impulse, die er in den vergangenen Jahren in unsere Gemeinde eingebracht hat. Mit diesem Schritt eröffnet sich für den Kirchgemeinderat die Gelegenheit, innezuhalten und die kommenden Aufgaben mit einem gemeinsamen Blick nach vorne anzugehen. Daraus können wertvolle Chancen entstehen, die Zusammenarbeit zu vertiefen und die Entwicklung unserer Gemeinde gestärkt weiterzuführen.

Bis zur Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten übernimmt Doris Di Marzio die Leitung des Kirchgemeinderats. Die Arbeit im Rat geht ohne Unterbruch weiter – wir bleiben für Sie da. Über die weiteren Schritte und das Wahlverfahren werden wir rechtzeitig informieren.

Mit herzlichen Grüssen
 Der Kirchengemeinderat Arbon

PFARREICHRONIK

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

- Ramona Quiñonero-Corominas Añe (1939)
- Pasquale Santillo (1947)
- Lotty Nussbaumer-Steger (1952)
- Edith Ulrika Duss-Wick (1930)

Gott, schenke den lieben Verstorbenen den ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

KOLLEKTEN

13.09. IM – Inländische Mission

Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen, oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen.

21.09. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission)

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg. 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen, oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen.

28.09. Migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»

Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Gemeinsam mit allen Katholikinnen und Katholiken zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Diese Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.



Pfarramt: Winzelnbergstrasse 15, 9314 Steinebrunn, www.kath-steinebrunn.ch
T 071 477 11 70, info@kath-steinebrunn.ch
Pastoralassistent: Christian Fischer, diakon@kath-steinebrunn.ch
Sekretariat: Susanne Indermaur, sekretariat@kath-steinebrunn.ch
Öffnungszeiten: Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen 8.00 bis 11.00 Uhr

Mesmer: Marcel Rey, marcel.rey@kath-steinebrunn.ch
Gemeindeleitung: Tobias und Simone Zierof
tobias.zierof@kath-arbon.ch, simone.zierof@kath-arbon.ch
Mitarbeitender Priester: Joseph Devasia, joseph.devasia@kath-arbon.ch

GOTTESDIENSTE

STEINEBRUNN St. Gallus

Sonntag, 14. September, Kreuzerhöhung

Pfarrrei-Wallfahrt zur Probstei St. Gerold (Österreich) – Auf dem Winzelnberg findet KEIN Gottesdienst statt!

Sonntag, 21. September, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Bettagskollekte: Inländische Mission
10.30 ökum. Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag, musikalische Mitwirkung: Jodlerclub Neukirch-Egnach anschliessend Apéro

Montag, 22. September

19.00 Besinnlicher Tagesausklang in der Kapelle Steinebrunn

Mittwoch, 24. September

16.30 «Fiire mit de Chliine!», ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche Neukirch für Kinder von 2–5 Jahren und ihre Familien

Samstag, 27. September

Kollekte: Migratio am Tag der Migrantinnen und Migranten
17.30 Eucharistiefeier zum Erntedank anschliessend Apéro

MITTEILUNGEN



Feier unseres Sakristan

Herzliche Gratulation Marcel Rey!

Unser Messmer Marcel Rey hat den 3-wöchigen Grundkurs 2025 der schweizerischen Sakristanenschule in Einsiedeln besucht. Das Examen hat er mit Bravour bestanden und er erlangte den Kirchlichen Fähigkeitsausweis als Sakristan. Zum feierlichen Abschlussgottesdienst in der

Kapelle des Bildungshauses Hotel Allegro waren die Gäste der Sakristane herzlich eingeladen. Nach der hl. Messe wurden die Urkunden und die gesegneten Kerzen feierlich überreicht.

Aus der Hand von Pfarrer Josef Benz, Zentralpräses der Sakristane, und Pfarrer Dr. Andreas Fuchs, Schulleiter der Sakristanenschule Einsiedeln, durfte auch Marcel Rey den Ausweis und die schöne Kerze in Empfang nehmen.

Die Feier wurde mit einem feinen Mittagessen und etlichen interessanten Gesprächen abgerundet.

Wir gratulieren unserem Messmer Marcel Rey ganz herzlich zur erfolgreich absolvierten Ausbildung und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Freude bei der Ausübung seines kirchlichen Amtes als Sakristan.

The Chosen – Staffel 4

«Gewöhn dich an anders»

Mittwoch, 17. September, 19.30 Uhr, Martins-Saal, Arbon

Mit diesem Untertitel startete vor einiger Zeit THE CHOSEN, eine herausragende und faszinierende Neufilmung des Lebens Jesu. – Und das Ganze als Serie. Von Anfang an begeisterte diese auf Spenden basierte Serienproduktion die Menschen. Filmerisch auf höchstem Niveau (vergleichbar mit Netflix-Produktionen), schauspielerisch hervorragend und inhaltlich spannend, sehr bibelnah und vor allem: realistisch menschlich.

Wir heissen Sie herzlich willkommen zu einer weiteren Folge von «The Chosen».

Wie immer sind die Abende kostenlos und mit keinerlei Verpflichtung verbunden – herzliche Einladung!

Besinnlicher Tagesausklang in der Kapelle Steinebrunn

Montag, 22. September, 19 Uhr

Auch im Monat September sind Sie herzlich eingeladen, in der Kapelle Steinebrunn beim besinnlichen Tagesausklang mit Geschichte und Musik dabei zu sein.

Dieses Mal sind wir mit einem besonderen Taxi unterwegs. Die Fahrt ist lang und es gibt reichlich Gelegenheit für ein spannendes Gespräch. Und wie es so ist: Im Gespräch mit anderen Menschen kann der Mensch viel über sich selber erfahren – wenn er dies denn will...!

Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch am Montag, 22. September um 19 Uhr in die Kapelle Steinebrunn und lassen Sie den Abend gemeinsam mit Gleichgesinnten ausklingen. *Es sind Menschen jeglicher Konfession willkommen. Schön, wenn auch Sie dabei sind!*

«Fiire mit de Chliine»

Am **Mittwoch, 24. September um 16.30 Uhr** starten wir wieder mit der ökumenischen Feier «Fiire mit de Chliine» in der evang. Kirche Neukirch. Zu dieser Feier sind Kinder von 2–5 Jahren und ihre Familien herzlich eingeladen, um gemeinsam zu feiern, zu beten und zu singen. Mit Hilfe von ausgesuchten Bilderbüchern wird jeweils eine Geschichte erzählt, die dem Verständnis der Kinder entspricht. «Fiire mit de Chliine» dauert ca. 30 Minuten.

Spiel & Jass macht Spass

Freitag, 26. September, 14.00 Uhr,

Alterswohnheim Neukirch

Bei Spiel und Jass im Alterswohnheim können Sie wieder auftrumpfen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag.

Kids-Jugend-Treff-Gottesdienst

Samstag, 27. September, 17.00 Uhr,

Evang. Kirchgemeindehaus

17–19.00 Uhr: Kids-Treff (für 4.–6.Klässler)
19–20.00 Uhr: Jugend-Gottesdienst (für alle)
20–20.30 Uhr: Essen und Jugendgruppe mit vertiefenden Gesprächen (für Oberstufler und junge Erwachsene)
20.30–22.30 Uhr: Jugend-Treff (für Oberstufler und junge Erwachsene)

VORSCHAU

3 Wochen Exerziten im Alltag 2025

Gott einen Ort sichern

Exerziten sind geistliche Übungen, die uns helfen können, uns für die Begegnung mit Gott zu öffnen.

Am ersten Treffen werden die Teilnehmenden in die Praxis der Exerziten im Alltag eingeführt und erhalten Unterlagen für die kommenden Wochen.

An den weiteren Treffen reflektieren wir das zuhause im Alltag Erlebte und schauen auf die kommende Woche. Teilnehmen kann jede und jeder mit der Bereitschaft, sich täglich eine stille Zeit zu gönnen.

Treffen: jeweils am Mittwoch, 19. + 26. November, 3. + 10. Dezember

Zeit: 18.30–20.00 Uhr

Ort: Kath. Pfarreizentrum, Mehrzweckraum 1, Arbon

Kosten: CHF 20.–

Leitung: Matthias Rupper, Diakon und Regula Würth, Theologin

Anmeldung bis 5. November:

pfarramt@kath-arbon.ch oder 071 446 31 03

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 14. September

Opfer: Horner Dorfprojekt

10.00 Ökum. Gottesdienst am Horner Seefest im Alcatraz-Zelt mit dem Chor singasong, Beat Zellweger und Sonja Pilman

Montag, 15. September

18.45 Rosenkranz

Donnerstag, 18. September

09.15 Wortgottesdienst mit Beat Zellweger
19.15 Ökum. Bibelkreis im kath. Pfarramt

Freitag, 19. September

10.00 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum mit Beat Zellweger

Samstag, 20. September

11.00 Tauffeier

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag,

Sonntag, 21. September

Opfer: Kath. Bettagskollekte

10.00 Ökum. Gottesdienst mit dem Gospelchor, Beat Zellweger und Sonja Pilman in der kath. Kirche, danach Apéro

Montag, 22. September

18.45 Rosenkranz

Donnerstag, 25. September

09.15 Eucharistiefeier mit Joseph Devasia

Alcatraz-Zelt eingeladen. In der Feier wird über die Fortschritte des aktuellen Horner Dorfprojektes «Gemeinschaftszentrum in Sikkim/Indien» berichtet. Der gemischte Chorsingasong unter der Leitung von Rita Keller wird die Feier musikalisch umrahmen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen danken, die die Feier an diesem speziellen Ort möglich machen und beim Verein «Alcatraz» für das Gastrecht im Zelt.

Am Betttag gemeinsam feiern

Beide Horner Kirchgemeinden laden Sie herzlich zum Gottesdienst am **Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Sonntag, 21. September, um 10 Uhr**, in die katholische Kirche ein. Gemeinsam wollen wir danken, innehalten, für gesellschaftliche Themen und Frieden beten sowie unseren Glauben feiern. Der Gospelchor wird die Feier mit seinen rhythmischen Liedern begleiten und bereichern. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen, um bei dieser Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Ökumenischer Bibelkreis

Wir laden Sie am **Donnerstag, 18. September, um 19.15 Uhr**, herzlich zum nächsten

ökumenischen Bibelkreis ins katholische Pfarramt ein. Gemeinsam wird in der Heiligen Schrift gelesen, um sich anschliessend über den Text auszutauschen. Der Kreis ist offen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Jede/Jeder ist willkommen.

Religionsunterricht 3. Oberstufe

Am **Samstag, 13. September**, sind die Schülerinnen der neunten Klasse von **11–15 Uhr** zum 1. Thementreffen im neuen Schuljahr in die Oase eingeladen.

Glückwunsch zur Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe wird **Alessia Simoni**, Seestrasse 113 b, in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. *Wir wünschen Alessia und ihren Eltern Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.*

Heimgegangen

Frau Luise Vogelsanger, Tübacherstrasse 9, ist am 12. August im 98. Lebensjahr und **Frau Lisbeth Rüesch**, Kirchstrasse 14, am 21. August, im 81. Lebensjahr zum Schöpfer vorausgegangen.

Herr, schenke den lieben Verstorbenen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen in ihrer Trauer.

MITTEILUNGEN

Seefestgottesdienst im Alcatraz-Zelt

Ob Gross oder Klein – alle sind am **Sonntag, 14. September, um 10 Uhr**, herzlich zum Gottesdienst am Horner Seefest NEU im



Fröhliche Stimmung beim Ausflug

Der diesjährige Seniorenausflug war ein rundum gelungener Tag voller schöner Erlebnisse und Begegnungen. Bei gutem Reisewetter machten wir uns im «Doppelstöcker» auf den Weg ins Toggenburg. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im neuen Klanghaus, wo wir in drei Gruppen spannende Einblicke in die Welt der Klänge und in die Geschichte der Entstehung dieses besonderen Hauses erhielten. Es blieb auch noch etwas Zeit, sich im nahegelegenen Resonanzzentrum umzuschauen. Kurz vor Mittag ging die Fahrt ins malerische Städtchen Lichtensteig. Schon bei der Ankunft verzauberte uns der historische Ortskern. Beim feinen Mittagessen mit angeregten Gesprächen kam natürlich die Gemeinschaft nicht zu kurz.

Wohl gestärkt ging es zu einem weiteren Programmpunkt. Durch Mitglieder der Pfarrei Lichtensteig durften wir eine informative und herzliche Führung in der katholischen Kirche St. Gallus erleben. Dieser besondere Bau, auf dem Hügel über der Altstadt, gab bei den Teilnehmenden dann auch reichlich Gesprächsstoff. Auf dem Weg wurden wir noch in eine spezielle Kapelle mit einer eindrucksvollen Atmosphäre geführt. Sie befindet sich in einem Wohnhaus und wurde entdeckt, als die Eigentümer eine Garage bauen wollten. Bis zum Zvieri wurde dann bei Sonnenschein durch die

schmucken Häuser, kleinen Gassen und die gepflegten Plätze spaziert.

Nach dem Zvieri traten wir den Heimweg über die Wasserfluh an, wo die abwechslungsreiche Landschaft immer wieder zum Staunen einlud. *Ein herzliches Dankeschön an alle Mitreisenden für die herzliche, fröhliche Stimmung an diesem Tag.*



MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

lunedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Tutti i pomeriggi tranne il giovedì ed il venerdì dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Per incontri o colloqui personali, si prega gentilmente di fissare un appuntamento.

Missionario: Don Giorgio Celora, T 076 248 93 01, giorgio.celora@kath-tg.ch

Vicario: Don Diego Poli, T 078 218 05 14

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, Ufficio T 071 626 11 65, M 079 488 83 17, maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 13 settembre

16.45 Santa Messa, Weinfelden

18.30 Santa Messa, Diessenhofen

Domenica 14 settembre

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 19 settembre

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 20 settembre

16.45 Santa Messa, Weinfelden

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 21 settembre

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Martedì 23 settembre –

S. Pio da Pietrelcina

19.00 Santa Messa in onore di San Pio,
Chiesa Maria Lourdes Dussnang

Venerdì 26 settembre

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

17.00 Santa Messa, Steckborn

Sabato 27 settembre

17.00 Santa Messa, Amriswil

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del **SANTO ROSARIO** al Klösterli di Frauenfeld.

Gruppi dei saggi (Terza Età)

Giovedì 18 settembre dalle ore 11.00 alle ore 16.00. Incontro con tutti i partecipanti dei gruppi della Terza Età. Per trascorrere insieme una giornata in amicizia, con una grigliata a Weinfelden. Ritrovo presso la sede della Missione a Weinfelden. Chi desidera può contribuire con un dolce. È richiesta l'iscrizione chiamando in ufficio oppure annunciarsi presso i propri responsabili di gruppo.

Parlarne o andare oltre?

Mi è stato richiesto, come ho già fatto per altre figure dello spettacolo, di dire due parole su Pippo Baudo. Pippo è un personaggio, per il bene che ha compiuto nell'aiutare il suo prossimo, come nell'individuare future stelle dello spettacolo e del mondo della televisione e del cinema. Ha preso, inoltre, una chiara posizione nel

Gita di un giorno sul lago

Programma:

- Giovedì 25 settembre partenza al mattino da diversi punti del Cantone
- Sosta caffè
- Trasferimento in pullman verso lo splendido Lago di Zugo e giro in battello con pranzo a bordo
- Fermata nel pomeriggio per il caffè
- Rientro previsto verso le ore 17.30

Prezzo: CHF 130.– a persona

Attenzione: pochi posti rimasti! Iscrizioni presso la segreteria della missione

condannare la mafia. Resta però controverso, per la sua scricchiolante vita familiare, per l'influsso determinante e negativissimo nell'aver influito nella decisione a ricorrere all'aborto di Katia Ricciarelli. Sulla presunta grandezza del Presentatore, poi, ho qualche riserva riguardo alle parole del sindaco del paese nativo di Pippo Baudo, Militello, che lo ha indicato come tra i più grandi italiani di sempre; quasi che Michelangelo Buonarroti e Leonardo da Vinci, dovessero retrocedere nella graduatoria. Perciò, ho preferito recitare un Requiem e andare oltre.

Don Giorgio

Il dubbio

Quanto è stata fruttuosa la presenza e il ministero in mezzo a noi di padre Michele e quanto ci siamo dati da fare: «fedeli» ed anche «infedeli», affinché un nuovo prete, al rientro di padre Michele in Italia, potesse essere individuato per il servizio degli italiani del Canton Turgovia. E siamo profondamente riconoscenti a don Diego Poli di aver lasciato Fontanella, parrocchia della diocesi di Cremona situata nella pianura bergamasca e di aver accettato questa nuova sfida. È qui però che la soddisfazione lascia lo spazio al dubbio: di cosa abbiamo veramente bisogno? Di qualcuno che ci assicuri semplicemente il nostro tram-tram sacramentale o anche di altro? Il Vangelo non è semplicemente un messaggio che sviluppi una religiosità, ma è Gesù stesso che interpella direttamente la nostra esistenza. Qualcuno che non può e non deve lasciarci indifferenti e guai a noi, se siamo vittime delle pratiche religiose di sacramenti, che scivolano via dalla nostra vita. Io mi sento di ripetere le parole dell'apostolo Paolo: non è infatti per me un vanto predicare il Vangelo; è un dovere per me: guai a me se non predicassi il Vangelo! 1 Corinzi 9,16. Possiamo anche battezzare bambini, fare prime comunioni e anche cresime, persino celebrare i funerali, tutte pratiche religiose, evitando

minuziosamente, di predicare il Vangelo. Ci vengono di aiuto le parole di Sant'Agostino. «Siamo veramente beati se, quello che ascoltiamo, o cantiamo, lo mettiamo anche in pratica. Infatti, il nostro ascoltare rappresenta la semina, mentre nell'opera abbiamo il frutto del seme. Premesso ciò, vorrei esortarvi a non andare in chiesa e poi restare senza frutto, ascoltare cioè tante belle verità, senza poi muovervi ad agire». Don Giorgio

Il 25 maggio 1887 nasceva

S. PIO DA PIETRELCINA

Padre Pio, al secolo Francesco Forgione, nasce in una semplice e rustica casetta di Vico Storto Valle a Pietrelcina, un piccolo borgo del Sannio, in provincia di Benevento, il 25 maggio 1887. I suoi genitori, Grazio Forgione, detto Zi' Razio (1860–1946), e Maria Giuseppa De Nunzio, chiamata Mamma Peppa (1859–1929), si uniscono in matrimonio nel 1881. Il 25 maggio 1887, mentre lavorano nel loro podere situato a Piana Romana, frazione rurale di Pietrelcina, Maria Giuseppa avverte un malessere improvviso. Il marito, preoccupato, la esorta a tornare a casa. Così, dopo aver percorso il sentiero di campagna che da Piana Romana conduce al Rione Castello, Peppa fa ritorno alla loro modesta ma accogliente abitazione.

Alle 5 del pomeriggio, assistita dalla levatrice Grazia Formichelli, dà alla luce un bel maschietto. Così nasce colui che diventerà uno dei santi più amati della cristianità.

AVVISO: ROMA – Anno Giubilare

Pellegrinaggio a Roma dal 2 al 6 ottobre 2025.

Per informazioni e prenotazioni, contattare il numero: 079 488 83 17 AFFRETTATEVI!

Comitato dei Cittadini – Frauenfeld

Invito alla Comunità Italiana nel Canton Thurgau

Siamo lieti di informare tutti i connazionali residenti nel Canton Thurgau che venerdì 26 settembre alle ore 18.00 si terrà una serata informativa con la partecipazione del Console Generale Dr. Baldi, in visita ufficiale da Zurigo.

Durante l'incontro verranno trattati temi di grande interesse per la comunità italiana, tra cui:

- Gestione e servizi del Consolato di Zurigo e San Gallo
- Rilascio e rinnovo di carte d'identità, passaporti e altri documenti consolari
- Servizi digitali e novità amministrative
- Domande e richieste rivolte al Consolo

La partecipazione di tutti è fortemente raccomandata, poiché sarà un'importante occasione per ricevere chiarimenti, esprimere esigenze personali e contribuire al dialogo tra cittadini e istituzioni.

L'incontro si svolgerà al seguente indirizzo:
Katholisches Pfarrezentrum Klösterli
Klösterliweg, 8500 Frauenfeld
Possibilità di parcheggio al Marktplatz